

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026



Henggart

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2022 - 2026

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Henggart

Seite

Z

Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess

Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2026	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

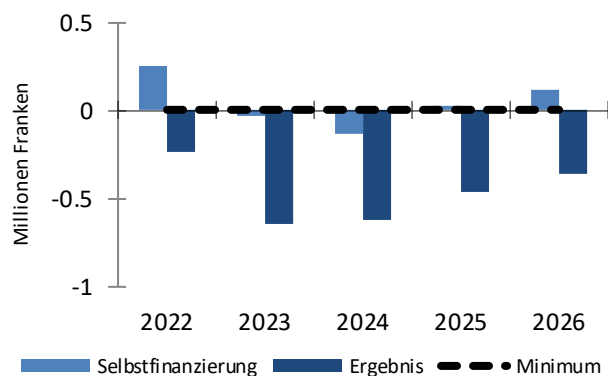
Zusammenfassung

Nachdem sich für die Finanzhaushalte bessere Aussichten durch die Bewältigung der Coronavirus-Pandemie abzeichnen, führt der Ukraine-Krieg zu neuen Unsicherheiten. Mit der aktuellen Konjunkturprognose kann von einem Anstieg der Erträge ausgegangen werden. Diverse Investitionsvorhaben (Begegnungsplatz, Schule, Infrastruktur etc.) von total 7,5 Mio. Franken sind vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche Aufwandüberschüsse von ca. 0,5 Mio. Franken erwartet. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von insgesamt 0,2 Mio. Franken ein Finanzierungsfehlbetrag von 2,0 Mio. Franken. Der Verkauf des ehemaligen Gärtnereiareals ist in diesen Werten enthalten. Verzinsliche Schulden werden auch weiterhin nicht benötigt. Das Nettovermögen des Steuerhaushaltes wird dennoch reduziert und liegt am Ende der Planung bei 6,5 Mio. Franken, was immer noch einer leicht überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnen sich gegen Ende der Planperiode Tarifierhöhungen beim Abwasser und beim Abfall ab.

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der weiterhin unsicheren konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

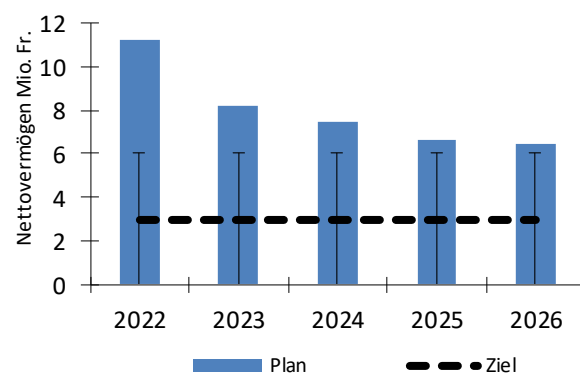
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Steuerhaushalt

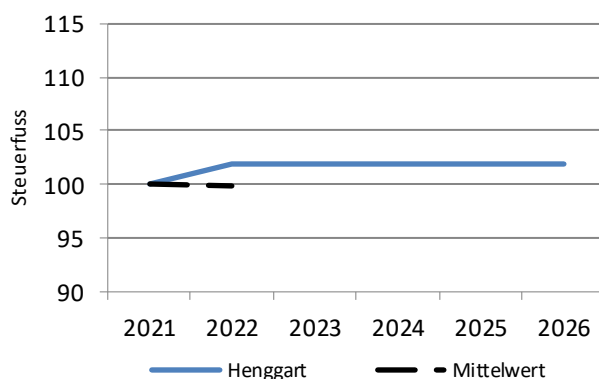


Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird während der gesamten Planperiode verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt auf vergleichsweise sehr tiefem Niveau.

Die geplanten Investitionen führen zu einer Abnahme des Nettovermögens. Am Ende der Planung wird ein Nettovermögen von 6,5 Mio. Franken erwartet.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



In der Planung wird von einem stabilen Steuerfuss ausgegangen (Erhöhung Sek im 2022 um zwei Prozentpunkte).

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

5-Jahres-Selbstfinanzierung > 0

Mittelfristiger Haushaltsausgleich

Der mittelfristige Ausgleich wird über 8 Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden 3 Abschluss- und 5 Planjahre berücksichtigt.

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Der Ausgleich gilt als eingehalten, solange das zweckfreie Eigenkapital den Wert von 8 Mio. Franken nicht unterschreitet.

Eigenkapital mind. 8 Mio. Franken

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Henggart strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken an. Die zulässige Bandbreite beträgt +/- 3 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grossen und nachhaltigen Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen vollständig abgebaut werden. Vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 3 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 0 und 6 Mio. Franken

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Henggart soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgrösse

Steuerfuss stabil

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele mehrheitlich erreicht. Der mittelfristige Haushaltsausgleich über acht Jahre liegt jedoch mit 1,1 Mio. Franken im Minus. Insbesondere auf diese Punkte soll geachtet werden:

Im Budget 2023 zeigen mehrere Bereiche teilweise deutliche Mehrkosten. Betroffen sind insbesondere die Allgemeinen Dienste (Verwaltung), Pflegefinanzierung Heime sowie einzelne Bereiche in der Sozialen Sicherheit (u.a. Asylwesen). Die Erfolgsrechnung kann so nicht mehr ausgeglichen werden und die Selbstfinanzierung erreicht nur geringe bzw. teilweise negative Werte. Mit Massnahmen auf der Aufwandseite (straffer Haushaltvollzug, Zurückhaltung bei neuen Aufgaben etc.) sollen Verbesserungen angestrebt werden. Aufgrund der hohen Substanz sind die Defizite für eine vorübergehende Zeit zu verkraften, längerfristig müsste der Steuerfuss mit diesen Aussichten jedoch höher angesetzt werden.

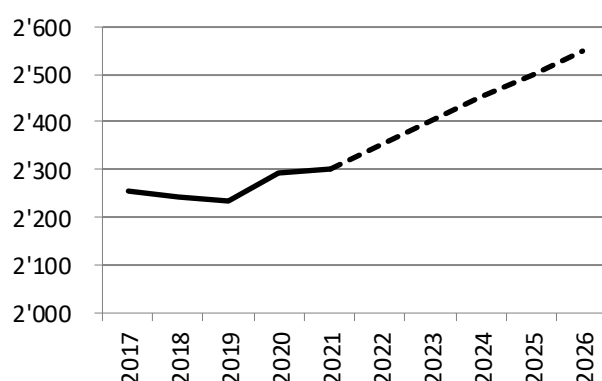
Das Nettovermögen liegt auch mit dem erwarteten deutlichen Abbau leicht über dem Zielband. Das Investitionsvolumen kann voraussichtlich aus eigenen Mitteln finanziert werden. Eine Priorisierung der Vorhaben ist stets notwendig, um den gesunden Haushalt nicht zu gefährden. Ebenso sind allfällige betriebliche Folgekosten der Projekte zu beachten.

Falls sich das wirtschaftliche Umfeld ungünstig entwickeln würde, wären weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Der Einmarsch russischer Streitkräfte in der Ukraine bzw. die dadurch ausgelösten Wirtschaftssanktionen gegenüber Russland schicken die Weltwirtschaft erneut in den Krisenmodus. Der Aufschwung der Wirtschaft im Zuge der gelockerten oder ganz aufgehobenen Massnahmen zur Eindämmung des Corona-Virus wird durch neue negative Schocks belastet. Die Wirtschaft spürt die Auswirkungen des Krieges in den markant gestiegenen Energie- und Rohstoffpreisen. Die Schweiz mit vielen im Rohstoffhandel tätigen Firmen ist besonders exponiert. Wenn die Krise nicht weiter eskaliert, hat die Schweizer Volkswirtschaft trotzdem intakte Aussichten. Auf dem Arbeitsmarkt wurden so viele Stellen geschaffen wie schon lange nicht mehr. Die Teuerung dürfte ansteigen und wahrscheinlich ist auch bei den Zinsen die Wende eingetreten. Wegen der Unsicherheiten wird nicht mit einer stark restriktiven Geldpolitik gerechnet. Die grössten Risiken liegen in einer länger anhaltenden drastischen Eskalation des Ukraine-Krieges, neuen Varianten des Coronavirus, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer leicht sinkenden Schülerzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 65 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht. Der demografische Sonderlastenausgleich ist ab 2021 weggefallen.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht periodengerecht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet. Die Aussagekraft der Ergebnisse ist dadurch eingeschränkt.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche, finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	207
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'264
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-5'057
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	3'045
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-2'012

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2026)	Fr./Einw.	2'534
Eigenkapital (31.12.2026)	Fr./Einw.	5'862
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		4%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

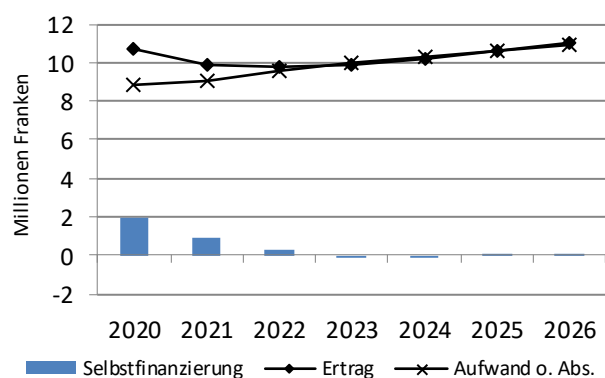
- Spiel- und Begegnungsplatz
- Beleuchtungskonzept LED
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

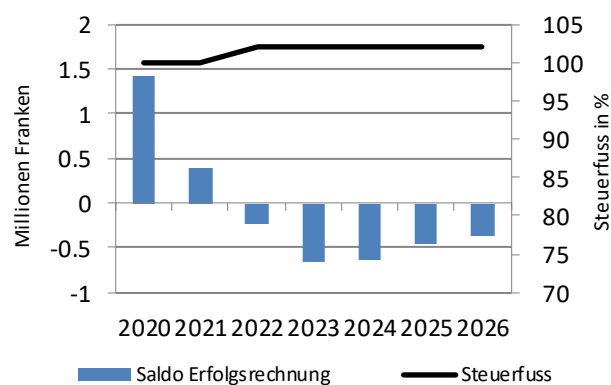
- Verkauf ehemaliges Gärtneriareal

Die absehbaren **Unsicherheiten** im Zusammenhang mit dem Ukraine-Krieg oder allfällige Massnahmen gegen neue Virusvarianten könnten die kurzfristige Entwicklung der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich) bremsen. **Gesetzesänderungen** (ZLG ab 2022 und StrG ab 2023) entlasten die Haushalte, umgekehrt wirken sich das KJG (ab 2022) sowie die zweite Phase der Unternehmenssteuerreform (ab 2024) ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen entsprechend zu. Lohnmassnahmen bei der Kindergartenstufe erhöhen den **Bildungsaufwand** leicht. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 0,4 bis 0,5 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 14,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 0,2 Mio. Franken, womit die Investitionen von 5,3 Mio. Franken lediglich zu 4 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 6,5 Mio. Franken, was einer leicht überdurchschnittlichen Substanz entspricht. Mit den Abgängen im Finanzvermögen (Verkauf ehemaliges Gärtneriareal, Übertrag Grundstück Begegnungsplatz ins Verwaltungsvermögen) reduziert sich der Finanzierungsfehlbetrag auf 2,0 Mio. Franken.

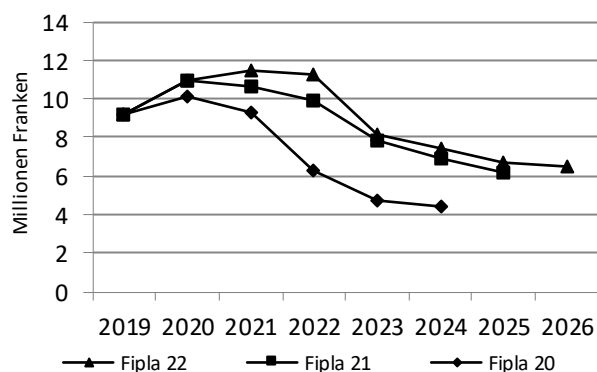
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein leicht höheres Nettovermögen.

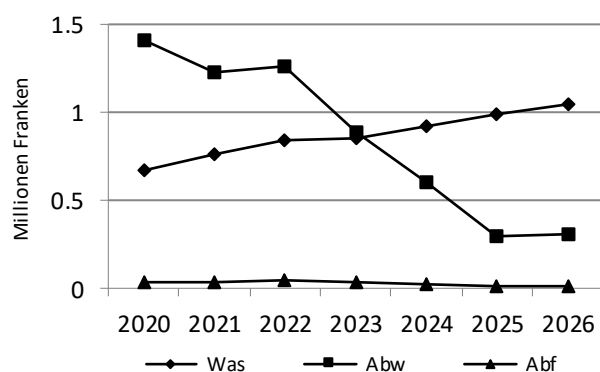
In der Erfolgsrechnung kann aufgrund der besseren Konjunktur mit höheren Erträgen gerechnet werden. Ausserdem wird von einer höheren Einwohnerzahl ausgegangen als vor Jahresfrist. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung etwas zugenommen.

Das Investitionsvolumen (inkl. Übertrag Grundstück Begegnungsplatz) liegt um 1,6 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2022 - 2026)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	485	-651	-21
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'160	-1'040	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-675	-1'691	-21
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2026)	1'000 Fr.	1'047	304	11
Kostendeckungsgrad (2026)		125%	100%	101%
Selbstfinanzierungsgrad (2022 - 2026)		42%	-63%	k.A.
Gebührenertrag (2026)	Fr./Einw.	124	258	66

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

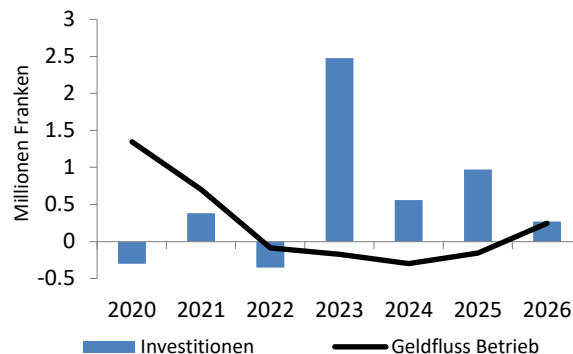
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	je nach Entwicklung im ARA-ZV Erhöhung nötig
Abfall	Erhöhung	ab 2026 Anpassung nötig

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2022)			6'189
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		-467	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-7'464		
- Finanzvermögen	3'533	-3'931	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-		
- Neuaufnahme Schulden	-		
- Veränderung Anlagen	-		
Veränderung Liquide Mittel			-4'398
Liquide Mittel (31.12.2026)			1'791
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2026			158
Schulden inkl. KK per 31.12.2026			196

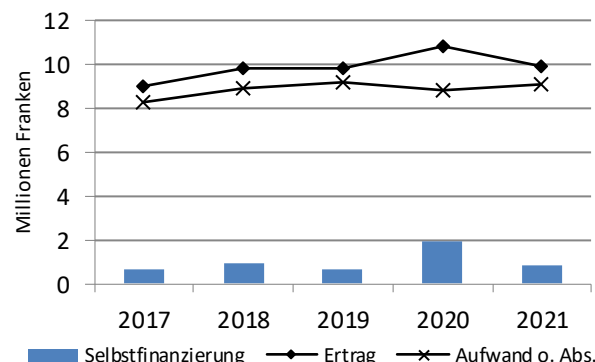


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelabfluss (Cash Drain) von 0,5 Mio. Franken gerechnet. Die Differenz zur (höheren) Selbstfinanzierung entspricht dem Buchgewinn aus dem Landverkauf. Zusammen mit Investitionen von netto 3,9 Mio. Franken (Steuer- und Gebührenhaushalte inkl. Verkauf Finanzvermögen) ergibt sich ein Mittelbedarf von 4,4 Mio. Franken. Die Finanzierung erfolgt aus der bestehenden Liquidität. Auf eine Neuaufnahme von verzinslichen Schulden kann voraussichtlich (noch) verzichtet werden. Am Ende der Planung belaufen sich die liquiden Mittel auf 1,8 Mio. Franken.

Die vergangenen Jahre (2017 - 2021)

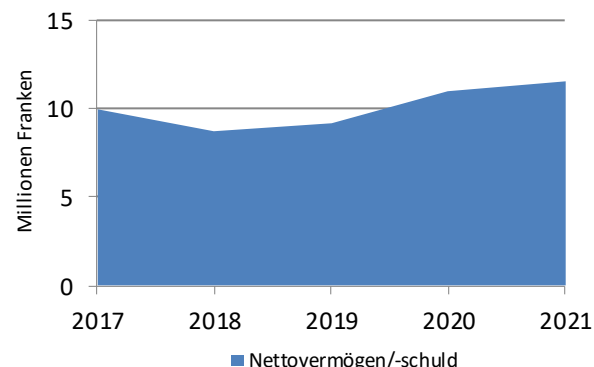
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Die solide Haushaltsituation mit sehr hohem Nettovermögen, keinen verzinslichen Schulden und ansprechender Selbstfinanzierung setzte sich im Jahr 2021 fort. Der Ertragsüberschuss lag zwar 1,0 Mio. Franken tiefer als im «Rekordjahr» 2020, dennoch resultierten weiterhin sehr gute Kennzahlen. Insbesondere hohe Grundstückgewinnsteuern sorgten in den vergangenen Jahren für gute Abschlüsse.

Für die vergangenen fünf Jahre stand den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 5,9 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 5,1 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 87 % entspricht. Es resultierte ein Haushaltsdefizit von 0,8 Mio. Franken, welches bis im Jahr 2018 zu einer Abnahme des Nettovermögens führte. Seither wurden nur noch geringe Investitionen getätigt und die Substanz nahm wieder zu. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 11,5 Mio. Franken. Das entspricht im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden einem deutlich überdurchschnittlichen Wert. Der Gesamtsteuerfuss (inkl. Sek) ging seit 2018 um sechs Prozentpunkte zurück. Der jährliche Aufwand liegt unter dem Mittel anderer Gemeinden. Trotzdem zeigen die folgenden Positionen im Referenzjahr 2021 überdurchschnittliche Aufwendungen¹: Allgemeine Dienste, Liegenschaften des Finanzvermögens sowie Familie und Jugend.

Mit 0,9 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im Abschluss 2021 um 1,1 Mio. Franken tiefer als im Jahr 2020, welches ausserordentlich gut abschloss. Für den Rückgang sind tiefere Grundstückgewinnsteuern, der geringere Ressourcenausgleich sowie die leicht höheren Aufwendungen verantwortlich. Höhere Personalaufwendungen auf der Verwaltung sowie zusätzliche Bildungsausgaben (höhere Schülerzahl) erklären den Anstieg im Aufwand. Die Grundstückgewinnsteuern erreichten mit 1,5 Mio. Franken immer noch ein hohes Niveau. Verbessert haben sich insbesondere die Ausgaben für Soziale Sicherheit (v.a. Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und Ergänzungsleistungen IV/AHV) sowie der ordentliche Steuerertrag. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,9 %) liegt auf einem durchschnittlichen Niveau. Die Investitionen im Jahr 2021 betragen im Steuerhaushalt lediglich 0,3 Mio. Franken und konnten aus der Selbstfinanzierung gedeckt werden. Mit dem Abschluss 2021 sinkt die Steuerkraft leicht auf 66 % des kantonalen Mittelwerts. 2023 wird 0,1 Mio. Franken mehr Ressourcenausgleich eingehen (inkl. Sek). Bei den Gebührenhaushalten bleibt die Situation im Abwasser defizitär. Beim Wasser und Abfall zeigt sich eine ausgeglichene Erfolgsrechnung.

Mittelflussrechnung (2017 - 2021)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'119	863	5'982
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'903	-220	-6'123
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-784	643	-141
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-784	643	-141
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2021)	Fr./Einw.	5'003	13	5'016
Eigenkapital (31.12.2021)	Fr./Einw.	7'508	882	8'390
Selbstfinanzierungsgrad (2017 - 2021)		87%	393%	98%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2022 - 2026

Gemeinde Henggart

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Bevölkerung Henggart	1) 2'302	2'350	2'400	2'450	2'500	2'550
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	53	49	46	40	42	44
- Primarschule	161	167	166	172	166	165
Total	214	216	212	212	208	209

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 205%

Prognosen für den Bezirk Andelfingen	2020 - 2025		2020 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	5.0%	1.0%	15.3%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.9%	-0.2%	-2.2%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.9%	-0.6%	-8.6%	-0.6%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	10.1%	2.0%	29.0%	1.9%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	21.2%	4.2%	44.0%	2.9%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, März 2021

Konjunkturelle Entwicklung	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 4.2%	2.3%	0.7%	2.1%	1.8%	1.4%	1.6%
Teuerung	4) 0.6%	3.0%	2.2%	0.8%	1.0%	1.2%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.2%	0.7%	0.8%	0.9%	1.3%	1.7%	1.1%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.7%	-0.2%	0.9%	0.3%	0.8%	1.2%	0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2021	2022	2023	2024	2025	2026	Mittel 22/26
Nominales BIP	4.8%	5.3%	2.9%	2.9%	2.8%	2.6%	3.3%
Jährliche Bevölkerungszunahme	0.3%	2.1%	2.1%	2.1%	2.0%	2.0%	2.1%
Bevölkerung und Teuerung	0.9%	5.1%	4.3%	2.9%	3.0%	3.2%	3.7%
Bevölkerung und nominales BIP	5.1%	7.4%	5.0%	5.0%	4.8%	4.6%	5.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 7. April 2022

Steuerhaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 246	-38	-138	23	113	207
Nettoinvestitionen VV	-517	-3'060	-587	-800	-300	-5'264
Veränderung Nettovermögen	-271	-3'097	-725	-777	-187	-5'056
Nettoinvestitionen FV	1'712	1'333	-	-	-	3'045
Haushaltsüberschuss/-defizit	1'441	-1'765	-725	-777	-187	-2'012

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	9'552	1'371	9'998	1'637	10'315	1'708	10'644	1'792	10'986	1'876	3.6% 8.2%
Fiskalbereich	5	4'617	3	4'748	11	4'952	11	5'191	11	5'431	22.5% 4.1%
Grundstückgewinnsteuern		1'400		1'400		800		800		800	-13.1%
Direkter Finanzausgleich	2) 1'873		2'094		2'624		2'789		2'889		11.4%
Abschreibungen VV	479		615		490		487		473		-0.4%
Interne Verrechnungen	562	562	641	641	647	647	643	643	642	642	3.4% 3.4%
Finanzaufwand/-ertrag	-12	44	-26	59	-35	69	-36	70	-40	74	35.5% 14.2%
Buchgewinne/-verluste		488									
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	10'587	10'354	11'230	10'578	11'428	10'800	11'749	11'285	12'072	11'712	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-233		-652		-628		-464		-359		-2'336
Abschreibungen	479		615		490		487		473		2'543
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung	1) 246		-38		-138		23		113		207
Steuerfuss	80%		80%		80%		80%		80%		
Einfacher Staatssteuerertrag	5'285		5'400		5'641		5'915		6'190		4.0%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-776	-737	-732	-570	-474	-3'289
Ergebnis aus Finanzierung	544	85	104	107	114	953
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-233	-652	-628	-464	-359	-2'336

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	517	3'060	587	800	300	5'264
Finanzvermögen (FV)	-1'712	-1'333	-	-	-	-3'045

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	12'871		8'886		8'028		6'901		6'874		-47%
Verwaltungsvermögen	5'804		8'249		8'346		8'659		8'487		46%
Fremdkapital		1'624		736		603		252		412	-75%
Eigenkapital		17'051		16'399		15'771		15'308		14'948	-12%
Total	18'675	18'675	17'135	17'135	16'374	16'374	15'560	15'560	15'361	15'361	-18%
Nettovermögen/-schuld	11'247		8'150		7'425		6'648		6'462		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	2.5%	-0.4%	-1.4%	0.2%	1.0%	↓ 0.4% 0
Selbstfinanzierungsgrad	48%	-1%	-23%	3%	38%	↗ 4% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	-0.1%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	↑ -0.1% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'786	3'396	3'031	2'659	2'534	↗ 3'281 0

Gebührenhaushalte		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		157	-136	-161	-179	132	-186						
Nettoinvestitionen VV		-1'332	-752	28	-172	28	-2'200						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'175	-888	-133	-351	160	-2'386						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		633	788	916	792	942	802	969	813	997	1'155	12.0%	10.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		21	23	32	20	40	18	39	16	40	13	16.8%	-12.8%
Abschreibungen VV		41		243		70		65		62		10.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		116		9	387	65	295	67	311	70			
Total		811	811	1'199	1'199	1'116	1'116	1'140	1'140	1'169	1'169	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		41		243		70		65		62		481	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		116		-379		-231		-244		70		-667	
Selbstfinanzierung		157		-136		-161		-179		132		-186	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		117%		68%		78%		77%		106%		87%	
Eigenfinanzierungsgrad		65%		46%		41%		34%		37%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'360	28	780	28	-	28	200	28	-	28		
Nettoinvestitionen VV		1'332		752		-28		172		-28		2'200	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		3'291		3'800		3'702		3'809		3'719		13%	
Fremdkapital		1)	1'145		2'033		2'166		2'517		2'356	106%	
Spezialfinanzierung			2'146		1'767		1'536		1'292		1'362	-37%	
Total		3'291	3'291	3'800	3'800	3'702	3'702	3'809	3'809	3'719	3'719	13%	
Nettovermögen/-schuld			-1'145		-2'033		-2'166		-2'517		-2'356		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		19.4%		-16.7%		-19.6%		-21.6%		11.3%		↓	-5.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad		12%		-18%		575%		-104%		-472%		↓	-8% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		1.5%		2.6%		2.7%		2.2%		→	1.8% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-487		-847		-884		-1'007		-924		↓	-830 ø

Wasserwerk		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		106	100	95	94	90	485						
Nettoinvestitionen VV		-720	-270	10	-190	10	-1'160						
Haushaltüberschuss/-defizit		-614	-171	105	-96	100	-675						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		94	9	93	9	94	9	95	9	96	9	1.3%	2.1%
Beitrag an Zweckverband/IKA		114		116		121		126		132		4.4%	
Mengegebühr			250		250		253		255		258		0.8%
Grundgebühr			53		54		55		56		57		2.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		6	8	13	8	15	9	15	10	16	10	29.2%	5.0%
Abschreibungen VV		26		91		31		27		24		-1.8%	
Veränderung Spezialfinanzierung		80		9		65		67		66			
Total		320	320	321	321	325	325	330	330	334	334	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		26		91		31		27		24		198	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		80		9		65		67		66		287	
Selbstfinanzierung		106		100		95		94		90		485	
Eckwerte und Gebührenplanung										5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		134%		103%		125%		126%		125%		121%	
Eigenfinanzierungsgrad		66%		58%		64%		62%		68%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%		1.04%		1.04%		1.04%		1.04%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		147		147		149		150		152		1.0%	2.1%
Gebührensatz (Fr./m³)		1.70		1.70		1.70		1.70		1.70		M	
Kalkulatorische Anzahl Zähler		663		675		689		703		718		2.1%	
Gebührensatz (Fr./Zähler)		80.00		80.00		80.00		80.00		80.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		730	10	280	10	-	10	200	10	-	10		
Nettoinvestitionen VV		720		270		-10		190		-10		1'160	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'280		1'459		1'418		1'582		1'548		21%	
Fremdkapital		1)	439		610		505		601		501	14%	
Spezialfinanzierung			840		849		914		981		1'047	25%	
Total		1'280	1'280	1'459	1'459	1'418	1'418	1'582	1'582	1'548	1'548	21%	
Nettovermögen/-schuld			-439		-610		-505		-601		-501		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen										Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		33.2%		31.0%		29.3%		28.5%		27.0%		↑	29.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		15%		37%		-954%		49%		-902%		↑	42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.8%		1.4%		2.0%		1.6%		1.9%		→	1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-187		-254		-206		-240		-196		↘	-217 ø

Abwasserbeseitigung		2022	2023	2024	2025	2026		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		47	-225	-247	-265	40	-651	
Nettoinvestitionen VV		-612	-482	18	18	18	-1'040	
Haushaltüberschuss/-defizit		-565	-707	-229	-247	58	-1'691	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		18		25		26		26		1.3%			
Beitrag an Zweckverband/IKA		260		518		535		553		3.4%			
Gebührenertrag			325		325		328		332		19.3%		
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		15	14	19	12	24	9	24	6	23	3	11.0%	-31.7%
Abschreibungen VV		14		149		38		37		37		28.2%	
Veränderung Spezialfinanzierung		33			375		285		302		3		
Total		339	339	711	711	623	623	640	640	661	661	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		14		149		38		37		37		275	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		33		-375		-285		-302		3		-925	
Selbstfinanzierung		47		-225		-247		-265		40		-651	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		111%		47%		54%		53%		100%		69%	
Eigenfinanzierungsgrad		64%		38%		27%		14%		14%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%		1.04%		1.04%		1.04%		1.04%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		125		125		126		128		129		1.0%	2.1%
Gebührensatz (Fr./m³)		2.60		2.60		2.60		2.60		5.10		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		630	18	500	18	-	18	-	18	-	18	
Nettoinvestitionen VV		612		482		-18		-18		-18		1'040

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'983		2'316		2'260		2'205		2'150		8%
Fremdkapital		1)	721		1'428		1'658		1'904		1'846	156%
Spezialfinanzierung			1'262		888		603		301		304	-76%
Total		1'983	1'983	2'316	2'316	2'260	2'260	2'205	2'205	2'150	2'150	8%
Nettovermögen/-schuld			-721		-1'428		-1'658		-1'904		-1'846	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode					
Selbstfinanzierungsanteil		13.8%		-66.9%		-73.2%		-78.2%		6.0%	↓	-39.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		8%		-47%		1373%		1470%		-221%	↓	-63% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		2.2%		4.4%		5.1%		3.0%	↗	3.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-307		-595		-677		-762		-724	↓	-613 ø

Abfallwirtschaft		2022	2023	2024	2025	2026		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		4	-10	-9	-8	2	-21	
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	
Haushaltüberschuss/-defizit		4	-10	-9	-8	2	-21	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		147	4	164	4	167	4	169	4	171	4	1.3%	2.1%
Gebührenertrag			147		150		153		156		169		3.5%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-6.6%	-28.2%
Abschreibungen VV		2		3		1		1		1		-8.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		3			13		11		10		1		
Total		152	152	168	168	168	168	170	170	173	173	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		2		3		1		1		1		9	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		3		-13		-11		-10		1		-29	
Selbstfinanzierung		4		-10		-9		-8		2		-21	

Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		102%		92%		94%		94%		101%		96%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		84%		47%		55%			
Zinssatz interne Verzinsung		1.10%		1.04%		1.04%		1.04%		1.04%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl Haushalte		865		882		901		919		938		2.1%	2.1%
Gebührensatz (Fr./Haushalte)		170.00		170.00		170.00		170.00		180.00		M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		28		25		23		22		21		-25%	
Fremdkapital			-15		-5		4		12		9	-161%	
Spezialfinanzierung			43		30		20		10		11	-74%	
Total		28	28	25	25	23	23	22	22	21	21	-25%	
Nettovermögen/-schuld		15		5		-4		-12		-9			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		2.8%		-6.5%		-5.8%		-5.0%		1.3%		↓	-2.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		-0.1%		0.0%		0.0%		0.1%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		7		2		-1		-5		-4		↘	-0 ø

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	403	-173	-299	-156	245	21						
Nettoinvestitionen VV		-1'849	-3'812	-559	-972	-272	-7'464						
Veränderung Nettovermögen		-1'446	-3'985	-858	-1'128	-27	-7'443						
Nettoinvestitionen FV		1'712	1'333	-	-	-	3'045						
Haushaltüberschuss/-defizit		266	-2'652	-858	-1'128	-27	-4'398						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		10'190	10'048	10'916	10'670	11'268	10'886	11'624	11'384	11'994	12'151	4.2%	4.9%
Abschreibungen VV		520		857		560		552		534		0.7%	
Interne Verrechnungen		562	562	641	641	647	647	643	643	642	642	3.4%	3.4%
Finanzaufwand/-ertrag		9	67	6	80	5	87	2	86	-0	88		7.0%
Buchgewinne/-verluste			488										
EK-Fonds, Aufwertungen VV		116		9	387	65	295	67	311	70			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		11'398	11'165	12'430	11'778	12'544	11'916	12'889	12'425	13'240	12'881	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-233		-652		-628		-464		-359		-2'336	
Abschreibungen		520		857		560		552		534		3'024	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		116		-379		-231		-244		70		-667	
Selbstfinanzierung	1)	403		-173		-299		-156		245		21	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-778	-725	-711	-548	-447				-3'210			
Ergebnis aus Finanzierung		545	73	83	84	88				874			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-				-			
Rechnungsergebnis		-233	-652	-628	-464	-359				-2'336			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		1'849	3'812	559	972	272				7'464			
Finanzvermögen (FV)		-1'712	-1'333	-	-	-				-3'045			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-85	-173	-299	-156	245				-467			
Geldfluss aus Investitionen		351	-2'479	-559	-972	-272				-3'931			
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	-	-	-				-			
Veränderung flüssige Mittel		266	-2'652	-858	-1'128	-27				-4'398			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		12'871		8'886		8'028		6'901		6'874		-47%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		6'613		3'961		3'104		1'976		1'949		-71%	
Verwaltungsvermögen (VV)		9'095		12'049		12'048		12'468		12'205		34%	
Fremdkapital			2'769		2'769		2'769		2'769		2'769	0%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			196		196		196		196		196	0%	
Eigenkapital			19'197		18'166		17'308		16'600		16'311	-15%	
Total		21'966	21'966	20'935	20'935	20'076	20'076	19'369	19'369	19'079	19'079	-13%	
Nettovermögen/-schuld		10'102		6'117		5'259		4'132		4'105			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	102%		102%		102%		102%		102%			
Selbstfinanzierungsanteil		3.8%		-1.6%		-2.7%		-1.4%		2.0%		↓	0.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		22%		-5%		-53%		-16%		90%		↗	0% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		4'299		2'549		2'147		1'653		1'610		↗	2'451 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	1'030	403	-173	448	172	-72
Nettoinvestitionen VV	-381	-1'849	-3'812	-165	-787	-1'588
Veränderung Nettovermögen	649	-1'446	-3'985	282	-615	-1'661
Nettoinvestitionen FV	-	1'712	1'333	-	729	555
Haushaltüberschuss/-defizit	649	266	-2'652	282	113	-1'105

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-3'720	-4'325	-4'537	-1'616	-1'841	-1'890
Nettokosten Schule	-3'810	-3'846	-3'801	-1'655	-1'637	-1'584
Nettokosten Finanzen und Steuern	-534	-486	-606	-232	-207	-253
Total Aufwand (netto)	-8'064	-8'657	-8'944	-3'503	-3'684	-3'727
Direkte Gemeindesteuern	4'867	4'612	4'745	2'114	1'962	1'977
Grundstückgewinnsteuern	1'488	1'400	1'400	647	596	583
Direkter Finanzausgleich	2'037	1'873	2'094	885	797	872
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	53	540	54	23	230	22
Total Ertrag (netto)	8'446	8'424	8'292	3'669	3'585	3'455
Ergebnis Erfolgsrechnung	382	-233	-652	166	-99	-272
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	727	520	857	316	221	357
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -79	116	-379	-34	49	-158
Selbstfinanzierung	1'030	403	-173	448	172	-72
Überträge in Investitionsbereich	-	-488	-	-	-208	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 357	-	-	155	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-687	-	-	-298	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	701	-85	-173	304	-36	-72
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-381	-1'849	-3'812	-165	-787	-1'588
Finanzvermögen (FV)	-	1'712	1'333	-	729	555
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	488	-	-	208	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-381	351	-2'479	-165	149	-1'033
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-9	-	-	-4	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-9	-	-	-4	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	310	266	-2'652	135	113	-1'105

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2021 Rechnung	2022 Approx	2023 Budget	2022 vs. Rg.	2023 vs. Rg.	2023 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	92	78	78	-15%	-14%	1%
- Allgemeine Dienste	406	397	508	-2%	25% !!	28%
- Übriges	65	71	70	10%	8%	-2%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	9	-4%	-6%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	56	63	53	13%	-5%	-16%
- Feuerwehr	40	32	41	-19%	3%	27%
- Übriges	17	20	21	16%	20%	3%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	15'495	15'735	15'438	2%	0%	-2%
- Primarschule (je Schüler)	18'563	18'414	18'619	-1%	0%	1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	33	40	37	21%	13%	-7%
- Sport und Freizeit	12	26	16	119%	36%	-38%
- Übriges	6	6	6	-2%	-4%	-2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	184	181	233	-2%	26% !!	28%
- Pflegefinanzierung Spitex	141	137	139	-3%	-1%	2%
- Übriges	-53	6	6	-111%	-112% !!	5%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	118	73	73	-38%	-38%	0%
- Familie und Jugend	169	263	237	55%	40% !!	-10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	57	119	119	110%	110% !!	0%
- Fürsorge, Übriges	57	37	26	-34%	-54%	-30%
- Übriges	75	82	109	10%	46% !!	33%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	68	96	3	40%	-95%	-96%
- Übriges	96	120	107	25%	12% !	-10%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	129	136	134	6%	4%	-2%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	195	144	296	-26%	52% !!	105%
- Abfallwirtschaft (brutto)	69	65	70	-6%	1%	8%
- Übriges	47	47	64	0%	37% !	37%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	-8	9	12	-220%	-262% !	35%
- Übriges	-72	-73	-79	0%	10%	9%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-34	-30	-34	-11%	0%	12%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	48	33	31	-31%	-36%	-8%
- Planmässige Abschreibungen VV	218	204	256	-6%	18% !!	26%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'616	1'841	1'890	14%	17%	3%
Nettokosten Kindergarten	357	328	296	-8%	-17%	-10%
Nettokosten Primarschule	1'298	1'309	1'288	1%	-1%	-2%
Total Nettokosten Schule(n)	1'655	1'637	1'584	-1%	-4%	-3%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'271	3'477	3'474	6%	6%	0%
Nettokosten Finanzen und Steuern	232	207	253	-11%	9%	22%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'503	3'684	3'727	5%	6%	1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	393	345	500	-12%	27%	45%
Total Kosten	3'896	4'029	4'226	3%	8%	5%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'302	2'350	2'400	2%	4%	2%
Kindergartenschüler	53	49	46	-8%	-13%	-6%
Primarschüler	161	167	166	4%	3%	-1%
Gesamtschülerzahl	214	216	212	1%	-1%	-2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.6%	3.0%	2.2%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	4.2%	2.3%	0.7%			
Summe (nominelles Wachstum)	4.8%	5.3%	2.9%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 5. Oktober 2022; ab 2025: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Henggart (1'000 Fr.)

07.10.2022

Gemeinde Henggart (ohne Gebühren)	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	343	560	167	-	-	-	1'070
2 = Nachhol-/Entwicklung	61	2'308	350	800	300	2'330	6'149
3 = Wunsch	113	192	70	-	-	4'839	5'214
Total	517	3'060	587	800	300	7'169	12'433

Wasserwerk	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-10	70	-10	-10	-10	-	30
2 = Nachhol-/Entwicklung	730	200	-	200	-	200	1'330
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	720	270	-10	190	-10	200	1'360

Abwasserbeseitigung	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-18	82	-18	-18	-18	-	10
2 = Nachhol-/Entwicklung	630	400	-	-	-	405	1'435
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	612	482	-18	-18	-18	405	1'445

Abfallwirtschaft	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Henggart	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-1'712	-1'333	-	-	-	-	-3'045
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-1'712	-1'333	-	-	-	-	-3'045

Gesamttotal Gemeinde Henggart	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
Total	137	2'479	559	972	272	7'774	12'193

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
1 0220 - Ersatzbeschaffung Computer/Hardware	1	0	GDE	4		44						44
2 0290 - Klubhaus Guggenhürli 162 - Innensanierung	3	0	GDE	20							160	160
3 0290 - Verwaltungsgebäude Mobiliar	1	0	GDE	10		150						150
4 0290 - Verwaltungsgebäude Mobiliar	1	0	GDE	10			115					115
5 0290 - Sitzungszimmer Festinstallation	1	0	GDE	4		36						36
6 0290 - Beleuchtungssanierung Gemeindehaus	3	0	GDE	10		79						79
7 0290 - Verwaltungsgebäude - Fenster-/Innensanierung	3	0	GDE	20							1'633	1'633
8 0290 - Anbau Werkgebäude	1	0	GDE	40			50					50
9 0290 - Photovoltaik Anlage Werk- und Verwaltungsgebäude	2	0	GDE	33			100					100
10 0291 - Erneuerung Bühneneinrichtung / Verdunklung	1	0	GDE	25		50						50
11 0291 - Saalverdunklung / Umr. Bühnenbeleuchtung	3	0	GDE	25			120					120
12 0291 - Wylandhalle	3	0	GDE	20							244	244
13 1500 - Zweckverband Feuerwehr	2	0	GDE	20		16						16
14 1610 - Schützenhaus - Aussen- und Innensanierung	3	0	GDE	20							213	213
15 1610 - Schiessanlage - Erweiterungs-Umbau	3	0	GDE	20		34						34
16 1610 - Schützenhaus - Küchen Sanierung	2	0	GDE	20			25					25
17 2120 - Ersatz iPads und Laptops	1	0	GDE	4				62				62
18 2120 - Ersatz Switchs und Erweiterung iPads	2	0	GDE	4							30	30
19 2170 - Kindergarten Innensanierung	3	0	GDE	20							1'517	1'517
20 2170 - Pausenplatz und Weg Sanierung (1100m2), Erneuerung Verbundsteine	1	0	GDE	20				105				105
21 2170 - Roter Platz - Sanierung	2	0	GDE	15		45						45
22 2170 - Schliesssystem Schulhaus, Schulanlage	1	0	GDE	10		30						30
23 2170 - Steuerung Lift (Ersatz: bisherige veraltet)	1	0	GDE	15		33						33
24 2170 - Schulanlage Altbau - Ersatz Uhren, Gong, EDV	3	0	GDE	20							39	39
25 2170 - Schulanlage Neubau - Flachdach, Technik Innenräume	3	0	GDE	20							92	92
26 2170 - Turnhalle - Innensanierung	3	0	GDE	20							941	941
27 2170 - LED Beleuchtungen Klassenzimmer	3	0	GDE	25			30					30
28 2170 - LED Beleuchtungen Klassenzimmer	3	0	GDE	25				70				70
29 3210 - Innensanierung Bibliothek (Feuchtigkeit)	1	0	GDE	20			50					50
30 3420 - Spiel- und Begegnungsplatz Übertragung Grundstück aus FV	2	0	GDE	0			1'333					1'333
31 3420 - Spiel- und Begegnungsplatz	2	0	GDE	30	11		500					511
32 3420 - Spiel- und Begegnungsplatz	2	0	GDE	30				100				100
33 6150 - Neubau Strasse Flaachtalstr. Bis Pferdehof Furrer	2	0	GDE	10			30					30
34 6150 - Sanierung Dorfstrasse ab Dorfausgang bis NUP	1	0	GDE	40			95					95
35 6150 - Sanierung Hinterdorfstrasse	1	0	GDE	40			200					200
36 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40					500			500

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
37 6150 - Sanierung Strassen	2	0	GDE	40							2'000	2'000
38 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	25			250					250
39 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	25				250				250
40 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	25					300			300
41 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	25						300		300
42 6150 - Beleuchtungskonzept LED	2	0	GDE	25							300	300
43 6150 - Beleuchtung Hinterdorfstrasse	1	0	GDE	40			50					50
44 6150 - Handlauf Chileweg	3	0	GDE	10			42					42
45 6150 - Neues Fahrzeug Werke	2	0	GDE	8			35					35
46 6150 - Schneepflug	2	0	GDE	8			35					35
47 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40		-10						-10
48 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40			-10					-10
49 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40				-10				-10
50 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40					-10			-10
51 7101 - Anschlussgebühren	1	0	WAS	40						-10		-10
52 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50		200						200
53 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50			200					200
54 7101 - Erneuerung Leitungsnetz	2	0	WAS	50							200	200
55 7101 - Erneuerung Leitungen Hinterdorfstrasse	1	0	WAS	50			80					80
56 7101 - Wasserversorgung	2	0	WAS	50					200			200
57 7101 - Trinkwasser Notsituation	2	0	WAS	10		30						30
58 7101 - Gruppenwasserversorgung 2. Standbein	2	0	WAS	30		500						500
59 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40		-18						-18
60 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40			-18					-18
61 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40				-18				-18
62 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40					-18			-18
63 7201 - Anschlussgebühren	1	0	ABW	40						-18		-18
64 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25		49						49
65 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25		181						181
66 7201 - ARA-Verband	2	0	ABW	25							5	5
67 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20		400						400
68 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20			400					400
69 7201 - Sanierung Kanalisation	2	0	ABW	20							400	400
70 7201 - Sanierung Kanalisation Hinterdorfstrasse	1	0	ABW	20			100					100
71 9630 - ehemaliges Gärtnereiareal - Verkauf 2532m2 x Fr. 600	2	1	FV	0		-2'200						-2'200
72 9630 - Übertrag Buchgewinn in Erfolgsrechnung	2	0	FV	0		488						488

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2022	2023	2024	2025	2026	> 2026	Total
73 9630 - Übertrag Grundstück Begegnungsplatz ins Verw.vermögen	2	0	FV	0			-1'333					-1'333

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
											BIP T E STF Ø3y 2023 in % Ø3y	
Natürliche Personen	4'649	4'713	4'563	4'884	5'024	4'841	4'975	5'226	5'487	5'751		103%
- Einkommen	4'649	4'713	4'101	4'404	4'519	4'360	4'475	4'701	4'936	5'173	x x x	103%
- Vermögen			462	480	505	481	500	525	551	578	x x x	104%
Juristische Personen			334	448	432	444	425	415	428	439		105%
- Gewinn			299	409	412	406	406	397	409	420	x x	109%
- Kapital			35	38	21	38	19	18	19	19	x x	60%
Total	4'649	4'713	4'897	5'332	5'457	5'285	5'400	5'641	5'915	6'190		103%
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	84%	84%	80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%		
Steuern Rechnungsjahr	3'905	3'959	4'113	4'265	4'365	4'228	4'320	4'513	4'732	4'952		102%
Steuererträge aus früheren Jahren	248	293	673	438	288	281	270	284	298	312	x x x x	58%
Nachsteuern	13		10	9	25	18	20	15	15	15		x 135%
Aktive Steuerauscheidungen	87	121	95	109	140	110	120	126	132	139	x x x x	105%
Passive Steuerauscheidungen	-74	-96	-97	-138	-69	-120	-100	-105	-110	-116	x x x x	99%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-4	-6	-7	-3	-6	-3	-5	-5	-5		x 60%
Quellensteuern	74	31	46	46	66	45	60	63	66	69	x x x	114%
Personalsteuern	44	45	44	45	45	46	46	46	47	48		x 101%
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'293	4'349	4'879	4'768	4'858	4'602	4'733	4'937	5'175	5'415		98%
Tatsächliche Forderungsverluste	17	10	18	3	3	2		8	8	8		x 0%
Wertberichtigungen Forderungen												x
Total Aufwand Gemeindesteuern	17	10	18	3	3	2	-	8	8	8		0%
Grundstückgewinnsteuern	833	1'431	691	2'070	1'488	1'400	1'400	800	800	800	Manuelle Festlegung	99%
Hundesteuern	15	13	14	15	15	15	15	15	16	16		x 101%
Total Ertrag Sondersteuern	848	1'444	706	2'085	1'504	1'415	1'415	815	816	816		99%
Tatsächliche Forderungsverluste			0									x 0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	Verhältnis zu Ertrag	104%
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		102%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	79	79	73	78	79	73	78	81	83	86	wie allg. Dienste	102%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	47	48	51	53	53	52	53	55	57	59	wie allg. Dienste	101%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	13	9	9	10	6	8	6	6	6	6	wie letztes Budgetjahr	75%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'232	2'279	2'566	2'561	2'607	2'423	2'442	2'492	2'561	2'628		95%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'561	2'607	2'423	2'442	2'492	2'561	2'628
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'770	3'941	1) 4'020	1) 4'100	4'175	4'250	4'350
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		68%	66%	60%	60%	60%	60%	60%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'021	1'137	1'396	1'453	1'474	1'477	1'505
Einwohnerzahl	Anzahl	2'294	2'302	2'350	2'400	2'450	2'500	2'550
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'341	2'617	3'280	3'487	3'611	3'691	3'837
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		100%	100%	102%	102%	102%	102%	102%
Steuerfussindex		0.9881	0.9917	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914	0.9914
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'341	2'617	3'345	3'556	3'684	3'765	3'914
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	1'873	2'094	2'624	2'789	2'889	2'953	3'069
- Steuerfuss	80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%	80%
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	468	523	721	767	794	812	844
- Steuerfuss	20%	20%	20%	22%	22%	22%	22%	22%
- Anteil absolute Steuerkraft	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028
Einwohnerzahl	Anzahl	2'294	2'302	2'350	2'400	2'450	2'500	2'550
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	502	493	502	512	522	532	541
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.883%	21.416%	21.379%	21.343%	21.306%	21.269%	21.233%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre					0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.587%	22.658%	22.659%	22.661%	22.662%	22.663%	22.665%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-16	-29	-30	-32	-33	-35	-37
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'781	11'954	12'313	12'583	12'684	12'811	12'965
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil Sekundarschulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	2'294	2'302	2'350	2'400	2'450	2'500	2'550
Fläche in Quadratkilometer	manuell	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03	3.03
Bevölkerungsdichte	E/km2	757.0	759.6	775.5	792.0	808.5	825.0	841.5
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	455						
Steigungsindex	manuell	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%	0.00%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.2	99.6	102.6	104.9	105.7	106.8	108.0
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Henggart**Aufgabenplan (1'000 Fr.)**

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich + = Verbesserung, - = Verschlechterung
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.3%	1.3%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.4%	3.4%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.4%	3.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Feuerwehr	E	E	3.4%	3.4%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.3%	1.3%	
- Primarstufe	T	T	1.3%	1.3%	
- Musikschulen	E	E	3.4%	3.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.3%	1.3%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.4%	3.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.4%	3.4%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.4%	3.4%	
- Sonderschulen	E	E	3.4%	3.4%	
- Übriges	E	E	3.4%	3.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.4%	3.4%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.4%	3.4%	
- Übriges	E	E	3.4%	3.4%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Übriges	E	E	3.4%	3.4%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Familie und Jugend	E	E	3.4%	3.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.4%	5.4%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.4%	3.4%	
- Übriges	E	E	3.4%	3.4%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.4%	3.4%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2026: +320' Ergebnisverbesserung (ohne Massnahmen negative Spezialfinanzierung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2026: +13' Ergebnisverbesserung (ohne Massnahmen negative Spezialfinanzierung)
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.3%	1.3%	
- Übriges	E	E	3.4%	3.4%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	4.1%	
- Übriges	T	T	1.3%	1.3%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Henggart**Hochrechnung 2022 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-776
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-233</u>
Veränderung	543

Einzelpositionen	543	Bemerkung
Pflegefinanzierung Heime	-80	Anpassung an Jahresrechnung 2021
Pflegefinanzierung Spitex	-30	Anpassung an Jahresrechnung 2021
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	30	Anpassung an Budget 2023
Volkswirtschaft Übriges	-24	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-12	Anpassung an aktuelle Steuersollmeldung
Grundstückgewinnsteuern	-	Gemäss Budget
Übrige Gemeindesteuern	86	Steuern frühere Jahre Anpassung an Jahresrechnung 2021
Zinsen	-15	Interne Verrechnung Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	100	Hochrechnung Investitionen
Buchgewinne	488	Verkauf ehemaliges Gärtnereiareal

Gemeinde Henggart Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2022 Approx		2023 Budget		2024 Plan		2025 Plan		2026 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'767	537	2'146	623	2'210	642	2'275	663	2'342	683	7.3%	6.2%
- Exekutive	183		188		191		193		196		1.7%	
- Allgemeine Dienste	1'349	469	1'720	554	1'778	572	1'838	591	1'900	611	8.9%	6.8%
- Übriges	235	67	238	69	241	70	244	71	247	72	1.3%	1.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	328	33	333	34	346	36	360	37	374	39	3.4%	4.6%
- Öffentliche Sicherheit	23		23		23		24		25		2.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	172	23	152	24	160	25	168	27	177	28	0.8%	5.7%
- Feuerwehr	80	4	103	4	106	4	110	4	113	4	9.1%	2.5%
- Übriges	54	6	56	6	57	6	58	6	59	7	2.3%	1.8%
Bildung	4'156	310	4'116	315	4'193	324	4'273	334	4'354	344	1.2%	2.6%
- Kindergarten	431		435	5	441	5	446	5	452	5	1.2%	
- Primarstufe	1'972	55	2'126	47	2'154	47	2'182	48	2'210	48	2.9%	-3.0%
- Musikschulen	70		65		67		69		72		0.6%	
- Schulliegenschaften	401	0	385	2	390	2	395	2	400	2	-0.1%	42.8%
- Tagesbetreuung	297	251	298	260	308	269	318	278	329	287	2.6%	3.5%
- Schulleitung und Schulverwaltung	471		521		538		556		575		5.1%	
- Volksschule, Sonstiges	132		131		135		140		145		2.3%	
- Sonderschulen	383	5	156	2	161	2	166	2	172	2	-18.1%	-22.1%
- Übriges												
Kultur, Sport und Freizeit	180	11	143	1	148	1	153	1	158	1	-3.2%	-46.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	104	11	89	1	92	1	95	1	98	1	-1.3%	-46.5%
- Sport und Freizeit	62		39		40		42		43		-8.5%	
- Übriges	15		15		15		16		16		2.5%	
Gesundheit	810	49	951	44	1'001	45	1'053	47	1'108	48	8.1%	-0.2%
- Pflegefinanzierung Heime	426		559		588		620		653		11.3%	
- Pflegefinanzierung Spitex	322		334		351		370		390		5.0%	
- Übriges	63	49	59	44	61	45	63	47	65	48	0.8%	-0.2%
Soziale Sicherheit	2'047	697	2'097	743	2'188	779	2'284	818	2'385	859	3.9%	5.4%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	574	402	584	409	615	431	648	454	683	478	4.4%	4.4%
- Familie und Jugend	617		568		587		606		627		0.4%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	476	196	478	191	503	201	530	212	558	223	4.1%	3.3%
- Fürsorge, Übriges	89	1	82	20	85	20	88	21	91	22	0.6%	>50%
- Übriges	291	98	385	123	398	127	412	132	425	136	9.9%	8.5%
Verkehr	535	28	510	244	522	247	535	251	548	254	0.6%	>50%
- Gemeindestrassen	248	23	247	239	250	242	253	245	257	248	0.9%	>50%
- Übriges	287	6	263	6	272	6	281	6	291	6	0.3%	2.5%
Umweltschutz und Raumordnung	924	814	1'356	1'203	1'275	1'120	1'301	1'144	1'332	1'172	9.6%	9.5%
- Wasserwerk	320	320	321	321	325	325	330	330	334	334	1.1%	1.1%
- Abwasserbeseitigung	339	339	711	711	623	623	640	640	661	661	18.1%	18.1%
- Abfallwirtschaft	152	152	168	168	168	168	170	170	173	173	3.4%	3.4%
- Übriges	113	4	157	4	159	4	161	4	163	4	9.6%	1.0%
Volkswirtschaft	44	194	52	213	53	220	54	227	55	234	5.4%	4.9%
- Forstwirtschaft	36	15	41	11	41	11	42	11	42	11	3.7%	-6.6%
- Übriges	8	179	11	202	12	209	12	216	13	223	12.1%	5.7%
Finanzen und Steuern	1'074	8'961	1'250	8'882	1'330	9'223	1'369	9'671	1'380	10'040	6.5%	2.9%
- Steuern	5	6'017	3	6'148	11	5'752	11	5'991	11	6'231	22.5%	0.9%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	468	2'341	523	2'617	721	3'345	767	3'556	794	3'684	14.1%	12.0%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	40	112	31	113	30	121	27	120	25	121	-11.5%	2.0%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	82	4	77	4	77	4	77	4	77	4	-1.4%	3.1%
- Buchgewinne/-verluste realisiert		488										
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges				1		1		1		1		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	479		615		490		487		473		-0.4%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	11'866	11'633	12'953	12'301	13'265	12'637	13'656	13'192	14'035	13'675	4.3%	4.1%
Ergebnis	-233		-652		-628		-464		-359			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		2022	2023	2024	2025	2026	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Deckungslücke II		-6'110	-6'325	-6'055	-6'150	-5'989	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		4'617	4'748	4'952	5'191	5'431	
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-1'493	-1'577	-1'103	-960	-559	
Zinssaldo		9	4	4	4	4	
Deckungsbeitrag I		-1'485	-1'573	-1'099	-956	-555	
Grundstückgewinnsteuern		1'400	1'400	800	800	800	
Deckungsbeitrag II		-85	-173	-299	-156	245	
Veränderung übriges Finanzvermögen	1)						
Veränderung übriges Fremdkapital	1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-85	-173	-299	-156	245	-467
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen VV allgemein		-1'849	-3'812	-559	-972	-272	
Investitionen Sachanlagen FV		1'712	1'333				
Überträge aus betrieblichem Bereich		488					
Veränderung Abgrenzungen etc.							
Veränderung Rückstellungen etc.							
Geldfluss aus Investitionen		351	-2'479	-559	-972	-272	-3'931
III. Finanzierungstätigkeit							
Abnahme langfristige Schulden							
Zunahme langfristige Schulden							
Veränderung Finanzanlagen							
Abnahme kurzfristiger Bereich	2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich	2)						
Veränderung interne Kontokorrente							
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen							
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen							
Geldfluss aus Finanzierungen		-	-	-	-	-	-
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		266	-2'652	-858	-1'128	-27	-4'398
Endbestand flüssige Mittel		6'455	3'803	2'946	1'818	1'791	
Zielliquidität	3)	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000	
Endbestand verzinsliche Schulden	4)						
Durchschnitt verzinsliche Schulden	4)						
1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich							
2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten							
3) gem. Angabe Gemeinde							
4) inkl. kurzfristiger Anteil							

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Henggart Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2022		2023		2024		2025		2026		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	6'455		3'803		2'946		1'818		1'791		-72%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	158		158		158		158		158		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen											
- Sachanlagen	5'652		4'319		4'319		4'319		4'319		-24%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	606		606		606		606		606		0%
Total Finanzvermögen	12'871		8'886		8'028		6'901		6'874		-47%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	9'095		12'049		12'048		12'468		12'205		34%
Total Verwaltungsvermögen	9'095		12'049		12'048		12'468		12'205		34%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		196		196		196		196		196	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		2'109		2'109		2'109		2'109		2'109	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)											
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden											
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		464		464		464		464		464	0%
Total Fremdkapital		2'769		2'769		2'769		2'769		2'769	0%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		2'146		1'767		1'536		1'292		1'362	-37%
- Fonds 6)		2		2		2		2		2	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		17'049		16'397		15'770		15'306		14'946	-12%
Total Eigenkapital		19'197		18'166		17'308		16'600		16'311	-15%
Total	21'966	21'966	20'935	20'935	20'076	20'076	19'369	19'369	19'079	19'079	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2022	2023	2024	2025	2026	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		2'350	2'400	2'450	2'500	2'550	
Gesamtsteuereffuss	4)	102%	102%	102%	102%	102%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		3.8%	-1.6%	-2.7%	-1.4%	2.0%	↓ 0.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		1.4%	2.7%	0.2%	0.1%	0.0%	↗ 0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		22%	-5%	-53%	-16%	90%	↗ 0% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Kapitaldienstanteil		4.9%	8.0%	5.1%	4.8%	4.4%	↑ 5.4% ø
Bruttoverschuldungsanteil		22%	21%	20%	20%	19%	↑ 20% ø
Nettovermögensquotient	5)	220%	129%	107%	80%	76%	↗ 122% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	4'299	2'549	2'147	1'653	1'610	↗ 2'451 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	3	3	3	4	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		86%	86%	85%	85%	84%	↑ 85% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑ -0.1% ø
Investitionsanteil		15.6%	26.0%	5.0%	7.9%	2.4%	→ 11.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	73	25	25	33	42	↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	4'199	1'162	193	-466	-1'062	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	5.8%	-0.9%	-3.0%	0.5%	2.3%	↑ 0.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'423	2'442	2'492	2'561	2'628	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	172	-72	-122	-62	96	2 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-787	-1'588	-228	-389	-107	-620 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	729	555	-	-	-	257 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	113	-1'105	-350	-451	-10	-361 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'256	6'833	6'437	6'123	5'862	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		913	736	627	517	534	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat gemäss Vorgaben zum KEF 2023/26 auf 2024 geplant.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung¹" der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Die meisten Haushalte haben den Beitrag im Budget 2022 eingestellt; entfallende Aufwendungen (inkl. Sonderschule) sind noch schwer einzuschätzen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie dürfte sich die Nachfrage wieder erhöhen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2017 - 2021

Gemeinde Henggart

Seite

V

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2021 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 701	951	638	1'946	884	5'119
Nettoinvestitionen VV	-2'049	-2'190	-1'199	-191	-274	-5'903
Veränderung Nettovermögen	-1'348	-1'239	-562	1'755	610	-784
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'348	-1'239	-562	1'755	610	-784

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	8'255	1'360	8'896	1'895	9'130	1'488	8'812	1'439	9'000	1'458	2.2% 1.8%
Fiskalbereich	3	4'308	13	4'362	20	4'893	6	4'783	6	4'873	17.6% 3.1%
Grundstückgewinnsteuern		833		1'431		691		2'070		1'488	15.6%
Direkter Finanzausgleich	2)	2'405		2'100		2'642		2'403		2'037	-4.1%
Abschreibungen VV	508		715		632		516		502		-0.3%
Interne Verrechnungen	1'157	1'157	1'294	1'294	480	480	473	473	440	440	-21.5% -21.5%
Finanzaufwand/-ertrag	-25	29	-29	43	-13	60	-21	48	22	56	18.1%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV		3					-0	-0			
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	9'898	10'094	10'889	11'125	10'249	10'255	9'787	11'216	9'970	10'352	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	196		236		6		1'429		382		2'250
Abschreibungen	508		715		632		516		502		2'873
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-3		-		-		0		-		-3
Selbstfinanzierung	1) 701		951		638		1'946		884		5'119
Steuerfuss	84%		84%		84%		80%		80%		
Einfacher Staatssteuerertrag	4'649		4'713		4'897		5'332		5'457		4.1%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	143	164	-67	1'360	348	1'948
Ergebnis aus Finanzierung	53	72	73	69	34	302
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	196	236	6	1'429	382	2'250

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'049	2'190	1'199	191	274	5'903
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	11'767		10'356		12'594		14'370		14'317		22%
Verwaltungsvermögen	4'279		5'752		6'320		5'994		5'766		35%
Fremdkapital		1'864		1'693		3'441		3'461		2'799	50%
Eigenkapital		14'182		14'415		15'473		16'902		17'284	22%
Total	16'046	16'046	16'108	16'108	18'914	18'914	20'364	20'364	20'083	20'083	25%
Nettovermögen/-schuld	9'903		8'663		9'153		10'908		11'518		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	7.8%	9.7%	6.5%	18.1%	8.9%	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	34%	43%	53%	1021%	322%	↗ 87% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	↑ -0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'390	3'862	4'095	4'755	5'003	↗ 4'421 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	204	216	147	150	147	863
Nettoinvestitionen VV	-242	-282	-80	492	-107	-220
Haushaltüberschuss/-defizit	-38	-66	66	641	40	643

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	466	677	471	695	511	666	530	687	557	704	4.6% 1.0%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	38	30	39	31	33	25	31	24	22	22	-12.6% -7.9%
Abschreibungen VV	343		345		234		223		226		-9.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	86	225	77	206	78	165	75	148	100	179	
Total	933	933	932	932	856	856	859	859	905	905	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	343		345		234		223		226		1'370
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-139		-129		-87		-73		-79		-507
Selbstfinanzierung	204		216		147		150		147		863

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	84%	85%	89%	91%	90%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	79%	76%	77%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	257	15	309	27	93	13	69	560	121	14	
Nettoinvestitionen VV	242		282		80		-492		107		220

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	3'049		2'986		2'833		2'118		2'000		-34%
Fremdkapital	1) 652		718		651		10		-30		-105%
Spezialfinanzierung	2'397		2'268		2'182		2'108		2'029		-15%
Total	3'049	3'049	2'986	2'986	2'833	2'833	2'118	2'118	2'000	2'000	-34%
Nettovermögen/-schuld	-652		-718		-651		-10		30		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	28.8%	29.8%	21.2%	21.1%	20.2%	↑ 24.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	84%	77%	182%	-30%	137%	↑ 393% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 1.1%	1.2%	1.2%	1.0%	0.0%	↑ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-289	-320	-291	-4	13	↑ -178 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	208	181	155	149	175	868
Nettoinvestitionen VV	-201	-25	-9	175	1	-59
Haushaltüberschuss/-defizit	7	156	146	324	176	809

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	31	9	63	9	71	9	84	9	66	9	20.8% 2.4%
Beitrag an Zweckverband/IKA	33		37		43		51		48		10.1%
Gebührenertrag		271		280		266		278		280	0.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	12	4	14	6	11	6	10	7	7	7	-13.0% 11.7%
Abschreibungen VV	122		112		84		80		79		-10.2%
Veränderung Spezialfinanzierung	86		69		71		68		96		
Total	284	284	295	295	281	281	294	294	297	297	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	122		112		84		80		79		478
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	86		69		71		68		96		391
Selbstfinanzierung	208		181		155		149		175		868

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	143%	131%	134%	130%	148%	137%
Eigenfinanzierungsgrad	42%	53%	65%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.20%	1.29%	1.10%	1.10%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	207	6	28	3	14	5	30	205	4	5	
Nettoinvestitionen VV	201		25		9		-175		-1		59

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'084		996		921		666		586		-46%
Fremdkapital	1)	628		472		325		2		-174	-128%
Spezialfinanzierung		456		524		596		664		760	67%
Total	1'084	1'084	996	996	921	921	666	666	586	586	-46%
Nettovermögen/-schuld		-628		-472		-325		-2		174	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	73.2%	61.4%	55.3%	50.6%	59.1%	↑ 59.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	103%	724%	1690%	-85%	-17159%	↑ 1466% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	2.7%	2.7%	1.8%	1.2%	↑ 1.7% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-278	-210	-146	-1	76	↑ -112 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-11	11	-21	-10	-36	-66
Nettoinvestitionen VV	-41	-257	-71	317	-108	-161
Haushaltüberschuss/-defizit	-52	-246	-92	307	-144	-227

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	22		20		21		8		35		12.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	235		223		237		250		256		2.2%
Gebührenertrag		245		254		240		251		256	1.1%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	25	26	25	25	21	19	21	17	15	15	-12.3% -13.2%
Abschreibungen VV	213		217		145		138		143		-9.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		224		206		165		148		179	
Total	495	495	485	485	424	424	416	416	450	450	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	213		217		145		138		143		856
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-224		-206		-165		-148		-179		-922
Selbstfinanzierung	-11		11		-21		-10		-36		-66

Eckwerte

	55%	58%	61%	64%	60%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad						59%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	88%	83%	99%	89%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.21%	1.58%	1.10%	1.10%	1.04%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	50	9	281	24	80	8	38	355	117	9	
Nettoinvestitionen VV	41		257		71		-317		108		161

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'907		1'948		1'875		1'420		1'385		-27%
Fremdkapital		-19		227		319		12		156	-920%
Spezialfinanzierung		1'926		1'721		1'556		1'408		1'229	-36%
Total	1'907	1'907	1'948	1'948	1'875	1'875	1'420	1'420	1'385	1'385	-27%
Nettovermögen/-schuld	19		-227		-319		-12		-156		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-4.1%	3.9%	-8.0%	-3.7%	-13.1%	↓	Periode
Selbstfinanzierungsanteil							-5.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-27%	4%	-29%	3%	-33%	↑	-41% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%	-0.1%	1.0%	1.3%	0.0%	↑	0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	8	-101	-143	-5	-68	↑	-62 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	7	24	12	11	7	61
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	7	24	12	11	7	61

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	145	8	127	7	139	5	137	2	151	8	1.0% 2.1%
Gebührenertrag		145		145		146		146		150	0.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	1	0	1	0	0	0	0	0	0	0	-19.4% 17.4%
Abschreibungen VV	8		16		5		5		3		-22.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		1	8		7		6		4		
Total	154	154	152	152	151	151	149	149	158	158	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	8		16		5		5		3		37
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-1		8		7		6		4		24
Selbstfinanzierung	7		24		12		11		7		61

Eckwerte

	2017	2018	2019	2020	2021	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	99%	106%	105%	104%	103%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	26%	55%	82%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.18%	1.16%	1.08%	1.10%	1.03%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	58		42		37		32		29		-49%
Fremdkapital	1)	43		19		7		-4		-11	-126%
Spezialfinanzierung		15		23		30		37		41	171%
Total	58	58	42	42	37	37	32	32	29	29	-49%
Nettovermögen/-schuld		-43		-19		-7		4		11	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2017	2018	2019	2020	2021	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.6%	15.8%	7.9%	7.5%	4.4%	↘ 8.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	0.4%	0.3%	0.1%	0.0%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-19	-8	-3	2	↑ -5 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2017	2018	2019	2020	2021	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 905	1'167	785	2'096	1'030	5'982
Nettoinvestitionen VV	-2'291	-2'472	-1'280	301	-381	-6'123
Veränderung Nettovermögen	-1'386	-1'305	-495	2'397	649	-141
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'386	-1'305	-495	2'397	649	-141

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	8'724	9'583	9'380	10'483	9'662	10'381	9'348	11'382	9'563	10'560	2.3% 2.5%
Abschreibungen VV	851		1'060		865		739		727		-3.9%
Interne Verrechnungen	1'157	1'157	1'294	1'294	480	480	473	473	440	440	-21.5% -21.5%
Finanzaufwand/-ertrag	13	59	10	74	20	85	10	72	44	78	35.7% 7.1%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	86	228	77	206	78	165	75	148	100	179	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	10'831	11'027	11'821	12'057	11'105	11'111	10'646	12'075	10'875	11'257	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	196		236		6		1'429		382		2'250
Abschreibungen	851		1'060		865		739		727		4'243
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-142		-129		-87		-73		-79		-510
Selbstfinanzierung	1) 905		1'167		785		2'096		1'030		5'982

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	150	172	-59	1'367	349	1'979
Ergebnis aus Finanzierung	46	64	65	62	33	271
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	196	236	6	1'429	382	2'250

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'291	2'472	1'280	-301	381	6'123
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1'804	1'820	2'087	1'344	701	7'755
Geldfluss aus Investitionen	-2'291	-2'472	-1'280	301	-381	-6'123
Geldfluss aus Finanzierungen	45	-107	44	44	-9	16
Veränderung flüssige Mittel	-442	-759	851	1'689	310	1'649

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	11'767		10'356		12'594		14'370		14'317		22%
davon Liquidität, KK + Anlagen	4'256		3'503		4'405		6'043		6'347		49%
Verwaltungsvermögen	7'328		8'738		9'153		8'112		7'766		6%
Fremdkapital		2'516		2'411		4'092		3'471		2'769	10%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		209		108		219		212		196	-6%
Eigenkapital		16'579		16'683		17'655		19'011		19'314	16%
Total	19'095	19'095	19'094	19'094	21'747	21'747	22'482	22'482	22'083	22'083	16%
Nettovermögen/-schuld	9'251		7'945		8'502		10'899		11'548		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 106%	106%	104%	100%	100%	
Selbstfinanzierungsanteil	9.4%	11.1%	7.5%	18.3%	9.7%	→ 11.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	40%	47%	61%	-696%	270%	↗ 98% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	4'101	3'542	3'804	4'751	5'016	↗ 4'243 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2021**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'030	760	239	448	330	105
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-381	-2'552	-2'553	-165	-1'110	-1'120
Veränderung Nettovermögen	649	-1'792	-2'314	282	-779	-1'015
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-	1'712	1'712	-	744	751
Haushaltüberschuss/-defizit	649	-80	-602	282	-35	-264

Geldflussrechnung 2021**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-3'720	-4'116	-3'996	-1'616	-1'790	-1'753
Nettokosten Schule	-3'810	-3'864	-3'745	-1'655	-1'680	-1'643
Nettokosten Finanzen und Steuern	-534	-543	-603	-232	-236	-264
Total Aufwand (netto)	-8'064	-8'523	-8'344	-3'503	-3'706	-3'660
Direkte Gemeindesteuern	4'867	4'627	4'450	2'114	2'012	1'952
Grundstückgewinnsteuer	1'488	1'400	819	647	609	359
Direkter Finanzausgleich	2'037	2'037	2'035	885	886	893
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	53	540	540	23	235	237
Total Ertrag (netto)	8'446	8'604	7'844	3'669	3'741	3'440
Ergebnis Erfolgsrechnung	382	81	-500	166	35	-219
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	727	825	827	316	359	363
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -79	-146	-88	-34	-63	-39
Selbstfinanzierung	1'030	760	239	448	330	105
Überträge in Investitionsbereich	-	-488	-488	-	-212	-214
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 357	-	-	155	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-687	-	-	-298	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	701	272	-249	304	118	-109

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-381	-2'552	-2'553	-165	-1'110	-1'120
Finanzvermögen (FV)	-	1'712	1'712	-	744	751
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	488	488	-	212	214
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-381	-352	-353	-165	-153	-155

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	-	-	-	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-9	-	-	-4	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-9	-	-	-4	-	-
Veränderung Flüssige Mittel	310	-80	-602	135	-35	-264

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

2'302 **2'300** **2'280**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2021

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Henggart	2	9.7%	270%	0.0%	6.8%	4.0%	5'016	22%	5	2'302	2'607	80%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-5.5%	-70%	-0.1%	9.1%	7.0%	272	9%	3	2'302	2'607	20%
Henggart	3X	7.6%	182%	0.0%	6.8%	4.3%	5'288	19%	5	2'302	2'607	100%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Andelfingen	1	-1.5%	-11%	0.3%	13.6%	18.0%	754	93%	3	2'225	3'278	47%
Andelfingen, Kl	4X	-3.5%	-100%	0.0%	3.0%	3.3%	-28	39%	3	2'225	2'990	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-5.5%	-70%	-0.1%	9.1%	7.0%	272	9%	3	4'357	3'278	20%
Andelfingen	3X	-2.7%	-26%	0.1%	9.8%	13.1%	1'258	62%	3	2'225	3'278	112%
Hochfelden	1	14.5%	202%	0.0%	5.0%	10.6%	5'290	116%	6	2'015	2'438	44%
Hochfelden	4	14.1%	103%	0.5%	6.4%	15.4%	-953	118%	6	2'015	2'438	54%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	14.8%	403%	0.1%	7.9%	6.1%	401	39%	6	2'015	2'815	18%
Hochfelden	3X	14.4%	158%	0.2%	5.1%	10.2%	4'738	92%	6	2'015	2'438	116%
Knonau	2	27.6%	754%	-0.3%	4.8%	5.3%	3'206	30%	6	2'446	3'126	96%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	15.8%	51%	0.0%	5.1%	26.9%	617	17%	5	2'446	3'076	21%
Knonau	3X	26.1%	362%	-0.2%	4.6%	8.6%	3'823	27%	6	2'446	3'126	117%
Stadel	1	17.5%	111%	0.0%	8.5%	20.5%	1'457	69%	6	2'341	2'366	39%
Stadel	4	10.6%	63%	1.1%	7.3%	15.9%	-770	64%	5	2'341	2'366	49%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	12.4%	>1'000%	0.3%	9.6%	0.9%	734	35%	6	2'341	3'883	22%
Stadel	3X	14.7%	107%	0.3%	7.1%	14.1%	1'421	53%	6	2'341	2'366	110%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Dänikon	1	2.1%	41%	0.8%	11.4%	6.6%	3'970	187%	2	1'849	2'581	39%
Dänikon, Hüttikon	4X	11.4%	333%	0.2%	8.0%	3.7%	413	56%	6	1'849	2'663	59%
Schule unteres Furttal	5X	11.0%	343%	0.9%	8.5%	3.5%	-426	123%	6	2'773	3'427	22%
Dänikon	3X	7.2%	172%	0.4%	8.2%	4.4%	3'744	112%	4	1'849	2'581	120%
Freienstein-Teufen	1	10.3%	47%	0.1%	7.9%	20.3%	1'858	48%	5	2'396	2'584	34%
Rorbas/Freienstein-Teufen	6X	0.5%	8%	0.0%	3.5%	5.4%	2'391	12%	3	2'396	2'197	65%
Freienstein-Teufen	3X	5.7%	40%	0.0%	5.2%	12.3%	4'249	28%	3	2'396	2'584	99%
Ottenbach	2	8.0%	90%	0.0%	5.4%	11.8%	1'383	91%	5	2'743	2'662	91%
Obfelden, Ottenbach	5X	16.6%	<-1'000%	0.5%	6.2%	1.0%	-411	115%	6	2'743	2'390	26%
Ottenbach	3X	9.4%	128%	0.1%	5.3%	10.0%	972	92%	5	2'743	2'662	117%
Steinmaur	2	12.9%	117%	0.2%	6.7%	14.7%	-281	80%	6	3'608	2'557	93%
Dielsdorf, Re, St	5X	14.5%	875%	0.0%	4.3%	2.0%	214	8%	6	3'608	2'841	21%
Steinmaur	3X	13.1%	136%	0.1%	6.1%	12.6%	-66	67%	6	3'608	2'557	114%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Brütten (2020)	3	23.5%	83%	0.0%	7.8%	28.0%	3'023	36%	6	2'063	3'850	89%
Dachsen	1	16.5%	139%	0.1%	4.1%	50.2%	2'489	85%	6	1'948	2'628	39%
Dachsen	4	12.0%	346%	0.4%	7.6%	6.0%	-1'040	118%	6	1'948	2'628	47%
Laufen-Uh. Da, Fl	5X	16.2%	k.A.	0.8%	6.3%	0.0%	248	68%	6	1'948	3'553	23%
Dachsen	3X	14.9%	207%	0.3%	4.9%	31.2%	1'697	82%	6	1'948	2'628	109%
Hettlingen	2	10.2%	-647%	0.4%	4.7%	4.8%	2'698	77%	6	3'124	3'621	80%
Seuzach, Dä, Di, He	5X	11.5%	711%	0.0%	3.0%	1.8%	482	16%	6	3'124	3'540	16%
Hettlingen	3X	10.3%	-879%	0.4%	4.5%	4.4%	3'180	69%	6	3'124	3'621	96%
Marthalen	1	10.9%	113%	0.1%	9.3%	18.9%	3'641	62%	6	1'927	3'154	45%
Marthalen	4	-1.5%	-61%	0.0%	3.8%	2.3%	1'084	20%	3	1'927	3'154	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	3.9%	25%	-0.1%	8.0%	13.8%	953	6%	3	1'927	2'677	18%
Marthalen	3X	6.2%	79%	0.0%	7.0%	12.6%	5'676	41%	4	1'927	3'154	109%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheits-gemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2021, STKR = Relative Steuerkraft 2021 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2021, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten	2017	2018	2019	2020	2021	% p.a.
(Franken je Einwohner/Schüler)						
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	48	53	48	66	92	17.6%
- Allgemeine Dienste	257	274	299	352	406	12.1%
- Übriges	70	88	141	79	65	-1.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	8	12	13	10	10	7.2%
- Allgemeines Rechtswesen	89	64	48	49	56	-10.9%
- Feuerwehr	32	31	31	25	40	5.8%
- Übriges	19	17	20	21	17	-2.2%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	2) 11'945	15'412	16'961	16'723	15'495	6.7%
- Primarschule (je Schüler)	2) 19'699	18'126	19'720	19'225	18'563	-1.5%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	52	42	32	33	-6.2%
- Sport und Freizeit	17	15	16	13	12	-8.8%
- Übriges	9	8	7	6	6	-8.0%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	63	88	114	138	184	31.0%
- Pflegefinanzierung Spitex	69	83	115	140	141	19.4%
- Übriges	-30	-14	-33	-7	-53	14.9%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	117	132	143	168	118	0.3%
- Familie und Jugend	114	95	142	164	169	10.3%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	203	177	272	154	57	-27.3%
- Fürsorge, Übriges	58	111	86	88	57	-0.7%
- Übriges	73	70	71	56	75	0.8%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	123	61	53	63	68	-13.7%
- Übriges	61	45	80	73	96	12.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	126	132	126	128	129	0.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	219	216	190	181	195	-2.8%
- Abfallwirtschaft (brutto)	68	68	68	65	69	0.2%
- Übriges	75	49	59	49	47	-11.3%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	2	13	8	10	-8	k.A.
- Übriges	-85	-88	-86	-122	-72	-3.8%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-32	-37	-39	-40	-34	1.6%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	31	33	39	34	48	11.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	225	319	283	225	218	-0.8%
- Übriges	3)					k.A.
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'433	1'437	1'689	1'628	1'616	3.1%
Nettokosten Kindergarten	2) 286	378	379	328	357	5.7%
Nettokosten Primarschule	2) 1'336	1'301	1'341	1'257	1'298	-0.7%
Total Kosten Schule(n)	1'622	1'679	1'721	1'585	1'655	0.5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'055	3'116	3'410	3'213	3'271	1.7%
Nettokosten Finanzen und Steuern	224	314	283	220	232	0.9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	3'279	3'430	3'693	3'432	3'503	1.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	414	416	383	374	393	-1.3%
Total Kosten	3'692	3'846	4'076	3'807	3'896	1.4%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	2'256	2'243	2'235	2'294	2'302	0.5%
Kindergartenschüler	54	55	50	45	53	-0.5%
Primarschüler	153	161	152	150	161	1.3%
Gesamtschülerzahl	207	216	202	195	214	0.8%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	0.3%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.8%	3.0%	1.1%	-2.4%	3.8%	1.5%
Summe (nominelles Wachstum)	2.3%	3.9%	1.5%	-3.1%	4.4%	1.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2021 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'015	1'850	354	18	882	3'030	159	1'616	-234	-13
Kosten Kindergarten	336	335	56	17	219	523	158	357	22	7
Kosten Primarschule	1'181	1'218	166	14	871	1'969	158	1'298	81	7
Kosten Sekundarschule	553	595	107	19	352	1'049	159	721	126	21
Kosten Schule(n)	2'070	2'163	273	13	596	3'116	159	2'376	213	10
Steuerhaushalt ohne F+S	4'086	4'045	417	10	2'389	5'773	159	3'992	-54	-1
Finanzen und Steuern	287	230	188	65	-642	860	159	232	2	1
Steuerhaushalt gesamthaft	4'373	4'275	471	11	2'462	6'171	159	4'224	-52	-1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	649	474	370	57	160	2'515	158	393	-81	-17
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'022	4'813	620	12	3'457	6'909	159	4'617	-196	-4

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2021 Henggart	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							562			
- Exekutive	46	57	46	102	2	299	159	92	34	60	78'921 !
- Allgemeine Dienste	300	304	132	44	111	1'061	159	406	101	33	233'564 !!
- Übriges	43	48	49	114	-139	313	159	65	16	34	37'928
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	180							124			
- Öffentliche Sicherheit	44	22	21	48	-4	93	158	10	-12	-55	-28'164
- Allgemeines Rechtswesen	73	81	29	39	-3	196	159	56	-25	-31	-57'032
- Feuerwehr	44	52	16	37	17	101	159	40	-12	-23	-27'356
- Übriges	19	19	9	44	-46	41	159	17	-2	-10	-4'668
Kultur, Sport und Freizeit	131							51			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	38	32	20	52	-10	101	159	33	1	2	1'753
- Sport und Freizeit	84	44	53	63	-14	313	159	12	-32	-73	-73'040
- Übriges	10	11	11	112	-1	56	148	6	-5	-42	-10'510
Gesundheit	380							272			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	236	209	78	33	33	405	158	184	-25	-12	-56'873
- Pflegefinanzierung Spitex	122	117	56	46	32	456	156	141	24	21	55'229 !
- Übriges	23	22	86	372	-790	212	159	-53	-75	-336	-172'157
Soziale Sicherheit	716							475			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	244	185	87	36	-62	424	159	118	-67	-36	-153'625
- Familie und Jugend	119	104	41	35	6	227	159	169	65	63	150'094 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	191	114	94	49	-64	428	158	57	-57	-50	-130'558
- Fürsorge, Übriges	99	69	47	48	-8	223	159	57	-13	-18	-28'970
- Übriges	63	51	33	53	-45	167	159	75	24	47	55'306 !
Verkehr	243							164			
- Gemeindestrassen	127	136	62	49	11	381	159	68	-67	-50	-155'111
- Übriges	116	99	30	26	51	259	159	96	-2	-2	-5'402
Umweltschutz und Raumordnung	66							47			
- Übriges	66	65	29	43	2	172	159	47	-19	-29	-43'263
Volkswirtschaft	-90							-80			
- Forstwirtschaft	8	9	26	312	-77	157	159	-8	-16	-186	-37'922
- Übriges	-98	-104	41	-42	-471	76	159	-72	31	-30	72'024 !
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'718	15'594	2'068	13	9'739	22'578	144	15'495	-100	-1	-5'280
- Primarschule (je Schüler)	19'469	19'249	2'137	11	12'725	27'113	144	18'563	-686	-4	-110'368
- Sekundarschule (je Schüler)	24'827	23'987	5'000	20	19'396	46'097	99				
Finanzen und Steuern	287							232			
- Zinsen	-20	-8	25	-125	-143	34	159	-34	-26	334	-60'148
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-23	101	-308	-798	48	159	48	71	-308	164'142 !!
- Planmässige Abschreibungen VV	340	278	148	43	30	916	159	218	-60	-22	-137'773
Gebührenhaushalte	649							393			
- Wasserwerk (brutto)	127	169	73	58	25	544	138	129	-40	-24	-92'536
- Abwasserbeseitigung (brutto)	209	188	80	38	82	528	158	195	7	4	16'158
- Abfallwirtschaft (brutto)	98	99	26	26	45	178	158	69	-30	-30	-68'511
- Netzwerke (brutto)	6	84	19	310	41	125	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	116	854	191	165	426	1'120	13				
- Gasversorgung (brutto)	83	463	218	264	184	933	10				
- Fernwärme (brutto)	10	124	90	908	11	407	22				
Einwohnerzahl	6'440	4'674	6'568	102	392	35'508	159	2'302			
Kindergartenschüler	152	111	138	91	11	762	144	53			
Primarschüler	432	323	378	87	23	2'195	144	161			
Sekundarschüler	232	174	167	72	18	814	99				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2021 Henggart	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							86			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	125	119	53	42%	-47	373		80	-39	-33%
Kostendeckungsgrad	120%	116%	33%	28%	51%	261%		148%	32%	27%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	19%	98%	-42%	80%		43%	26%	159%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	105%	106%	5%	5%	98%	113%				
Kapitalkostenintensität	12%	10%	7%	61%	0%	23%				
Gas							6			
Kostendeckungsgrad	100%	97%	15%	15%	84%	130%				
Kapitalkostenintensität	1%	1%	2%	126%	0%	5%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	126%	115%	33%	26%	91%	191%				
Kapitalkostenintensität	16%	12%	15%	93%	-2%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	95%	103%	24%	25%	34%	126%				
Kapitalkostenintensität	23%	19%	18%	77%	4%	62%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	142	145	57	40%	-93	438		189	44	30%
Kostendeckungsgrad	112%	106%	35%	31%	38%	267%		60%	-45%	-43%
Kapitalkostenintensität	13%	10%	26%	194%	-144%	85%		33%	23%	231%
Abfallwirtschaft							98			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	86	24	28%	35	153		63	-23	-27%
Kostendeckungsgrad	100%	98%	13%	13%	71%	146%		103%	4%	4%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	186%	-3%	16%		2%	1%	192%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2021

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2021) einbezogenen 159 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 392 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'508 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sowie einer kleineren Gemeinde mit rund 2'000 Einwohnern, deren Jahresrechnung noch nicht von der Gemeindeversammlung abgenommen wurde, sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2021 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

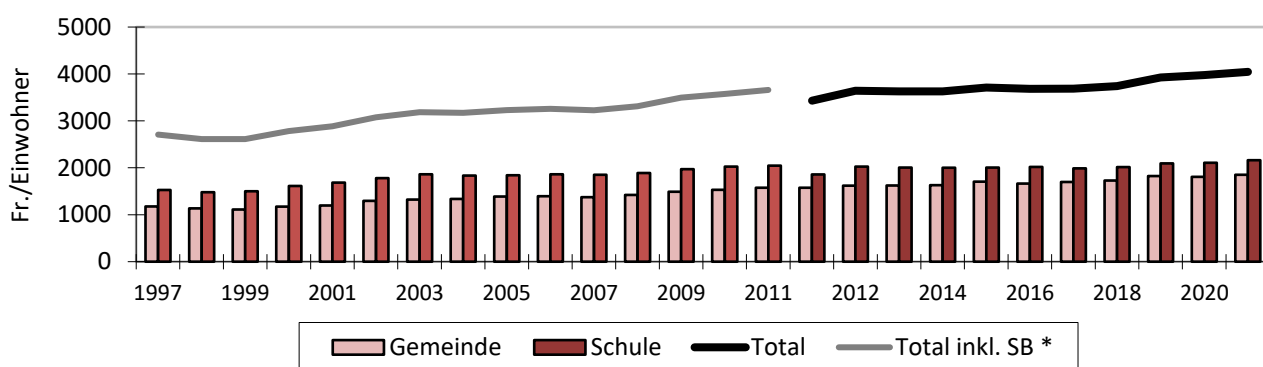
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2021 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 67 auf 4'045 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+57 Fr./E bzw. +3 %), Gemeindestrassen (+15 Fr./E bzw. +13 %), Pflegefinanzierung Spitex (+13 Fr./E bzw. +13 %), Volkswirtschaft Übriges (+11 Fr./E bzw. +10 %, Wegfall ZKB-Jubiläumsdividende) und Feuerwehr (+10 Fr./E bzw. +24 %) zu verzeichnen. Tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Ergänzungsleistungen IV und AHV (höhere Staatsbeiträge) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,7 % stärker zugenommen als die Teuerung (+0,6 %).

Gemeinde Henggart		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		1'338	541	1'464	582	1'522	482	1'540	452	1'677	435	5.8%	-5.3%
- Exekutive		157	49	173	54	154	47	153		211		7.6%	>-50%
- Allgemeine Dienste	1)	968	436	1'023	457	980	362	1'148	393	1'251	370	6.6%	-4.0%
- Übriges		213	56	268	71	388	74	240	59	215	65	0.2%	3.9%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		364	31	313	34	286	35	279	40	323	38	-3.0%	5.3%
- Öffentliche Sicherheit		18	1	29	2	29		22		23		6.3%	>-50%
- Allgemeines Rechtswesen		226	25	169	26	134	26	138	25	156	27	-8.8%	2.0%
- Feuerwehr		72		70		73	4	63	6	97	5	7.8%	
- Übriges		48	5	45	6	50	5	56	9	46	6	-1.0%	4.4%
Bildung		3'859	200	4'089	323	4'078	232	3'931	295	4'087	277	1.4%	8.5%
- Kindergarten		410		413	1	433		425		466		3.3%	
- Primarstufe		1'657	33	1'695	52	1'784	48	1'824	33	1'951	40	4.2%	5.0%
- Musikschulen		125		125		151		143		65		-15.2%	
- Schulliegenschaften		411	4	446	33	455	7	469	0	408	10	-0.2%	26.8%
- Tagesbetreuung		161	121	217	154	263	168	246	218	263	222	13.1%	16.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung		454		462		471	1	479		461	0	0.4%	
- Volksschule, Sonstiges		84		73		95		77		94		2.8%	
- Sonderschulen		557	42	658	83	425	9	267	44	378	5	-9.2%	-42.2%
- Übriges													
Kultur, Sport und Freizeit		155	1	169	1	147	1	123	6	118	0	-6.6%	-19.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		96	1	117	1	96	1	79	6	75	0	-5.8%	-19.4%
- Sport und Freizeit		39		34		36		30		28		-8.3%	
- Übriges		20		18	0	15		15		15		-7.5%	
Gesundheit		319	90	450	96	567	131	712	92	799	172	25.8%	17.6%
- Pflegefinanzierung Heime		141		198		254		316		424		31.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex		156		187		257		321		323		20.0%	
- Übriges		22	90	65	96	56	131	75	92	51	172	23.7%	17.6%
Soziale Sicherheit		1'898	624	2'266	955	2'339	742	2'071	624	1'771	677	-1.7%	2.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		467	203	535	240	590	270	707	322	550	278	4.2%	8.2%
- Familie und Jugend		257		213		317		376		389		10.9%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		790	332	984	586	976	368	574	220	417	286	-14.8%	-3.6%
- Fürsorge, Übriges		132	1	249	0	194	1	204	2	150	20	3.2%	>50%
- Übriges		252	88	285	129	261	102	210	81	266	93	1.3%	1.4%
Verkehr		460	46	288	51	353	55	339	27	410	31	-2.8%	-9.1%
- Gemeindestrassen		318	41	178	42	169	50	167	22	183	26	-12.9%	-10.9%
- Übriges		142	5	110	9	185	5	172	5	227	6	12.5%	3.2%
Umweltschutz und Raumordnung		1'103	933	1'048	937	996	865	975	861	1'014	907	-2.1%	-0.7%
- Wasserwerk		284	284	295	295	281	281	294	294	297	297	1.1%	1.1%
- Abwasserbeseitigung		495	495	485	485	424	424	416	416	450	450	-2.4%	-2.4%
- Abfallwirtschaft		154	154	152	152	151	151	149	149	158	158	0.7%	0.7%
- Übriges		170		116	5	140	8	116	3	109	2	-10.5%	
Volkswirtschaft		28	214	56	223	39	215	38	294	27	211	-0.9%	-0.3%
- Forstwirtschaft		20	15	46	16	28	11	32	8	22	40	2.9%	27.7%
- Übriges		8	199	10	207	11	204	6	285	5	171	-13.2%	-3.7%
Finanzen und Steuern		1'945	8'985	2'209	9'386	1'461	9'037	1'263	10'009	1'135	8'993	-12.6%	0.0%
- Steuern	2)	3	5'141	13	5'793	20	5'585	6	6'853	6	6'361	17.6%	5.5%
- Ressourcenausgleich, Zahlung		595	2'769	495	2'385	669	3'225	620	2'986	485	2'522	-5.0%	-2.3%
- Demografischer Sonderlastenausgleich		43	274	36	246	14	100	5	42			>-50%	>-50%
- Zinsen	3)	46	118	42	125	35	121	34	125	28	106	-11.5%	-2.6%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		73	3	78	5	91	4	82	4	114	4	11.9%	4.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert													
- Übriges		334	334	485	487		2	0	1		0		
- Planmässige Abschreibungen VV	4)	851	343	1'028	345	632		516		502		-12.4%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV				32									
- WB Finanzvermögen	5)												
- Aufwertungen VV	4)												
- Fonds im Fremdkapital	6)												
- Fonds im Eigenkapital	4)		3					-0	-0				
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total	7)	11'469	11'665	12'352	12'588	11'788	11'794	11'270	12'700	11'360	11'742	-0.2%	0.2%
Ergebnis		196		236		6		1'429		382			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen
VV = Verwaltungsvermögen
EK = Eigenkapital

Gemeinde Henggart

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2017	2018	2019	2020	2021	in %	Total
Personalaufwand		-1'683	-1'799	-1'767	-1'757	-1'924	14%	
Sachaufwand		-1'823	-1'864	-1'952	-1'930	-1'844	1%	
Finanzaufwand	2)	-13	-10	-19	-10	-44	239%	
Regalien, Konzessionen				1		0		
Entgelte		1'291	1'768	898	913	954	-26%	
Finanzertrag	2)	50	66	77	60	70	40%	
Deckungslücke I		-2'178	-1'839	-2'763	-2'725	-2'788	28%	-12'293
Transferaufwand	3)	-5'839	-6'239	-6'625	-6'282	-6'280	8%	
Durchlaufende Beiträge					-4			
Ausserordentlicher Aufwand	4)			-480	-473	-440	-62%	
Interne Verrechnungen		-1'157	-1'294	3	1	5		
Übrige Erträge	4)			3	1	5		
Transferertrag	3)	3'789	3'453	4'578	4'237	3'725	-2%	
Durchlaufende Beiträge					4			
Ausserordentlicher Ertrag	4)			480	473	440	-62%	
Interne Verrechnungen		1'157	1'294					
Transfersaldo		-2'050	-2'786	-2'044	-2'044	-2'551	24%	-11'476
Deckungslücke II		-4'228	-4'625	-4'807	-4'769	-5'339	26%	-23'769
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		4'308	4'362	4'893	4'783	4'873		23'219
Ordentlicher Deckungsbeitrag		80	-263	86	14	-466	-682%	-549
Zinsaufwand	5)		-0	-0				
Zinsertrag	5)	9	8	8	12	8	-14%	
Zinssaldo		9	8	7	12	8		45
Deckungsbeitrag I		89	-255	93	26	-458	-615%	-505
Grundstückgewinnsteuern		833	1'431	691	2'070	1'488		6'513
Deckungsbeitrag II		922	1'176	785	2'096	1'030	12%	6'008
Abschreibungen Finanzvermögen		-17	-10					-27
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	26	658	124	-138	357		1'028
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	873	-4	1'178	-613	-687		747
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		1'804	1'820	2'087	1'344	701		7'755

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'291	-2'472	-1'280	301	-381		
Investitionen Finanzvermögen								
Buchgewinne/-verluste								
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-2'291	-2'472	-1'280	301	-381		-6'123

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)							
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		45	-107	44	44	-9		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		45	-107	44	44	-9		16

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	-442	-759	851	1'689	310		1'649
Endbestand flüssige Mittel		4'097	3'338	4'190	5'879	6'189		
Bestand verzinsliche Schulden	12)							
Durchschnittssatz Zinsen		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Henggart

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen

	2017		2018		2019		2020		2021		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	258						52				310	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	18		52	52	15		5		37		128	52
Bildung	1'156		1'729	9	1'101		292	231	82		4'360	240
Kultur, Sport und Freizeit	64		44	9	6				6		119	9
Gesundheit	19		7		22		37		99		185	
Soziale Sicherheit												
Verkehr			223		75		36		50		384	
Umweltschutz und Raumordnung	532		203		-20						715	
Volkswirtschaft	2		2								4	
Subtotal Steuerhaushalt	2'049	-	2'260	70	1'199	-	422	231	274	-	6'204	301

Wasserwerk	207	6	28	3	14	5	30	205	4	5	283	224
Abwasserbeseitigung	50	9	281	24	80	8	38	355	117	9	566	405
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	257	15	309	27	93	13	69	560	121	14	849	629

Total	2'306	15	2'569	97	1'293	13	491	791	395	14	7'054	931
Nettoinvestitionen VV	2'291		2'472		1'280		-301		381		6'123	

Finanzvermögen

Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-		-	

Total Nettoinvestitionen	2'291		2'472		1'280		-301		381		6'123	
---------------------------------	-------	--	-------	--	-------	--	------	--	-----	--	-------	--

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Henggart		2017		2018		2019		2020		2021		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		4'097		3'338		4'190		5'879		6'189		51%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		159		165		215		164		158		-1%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen		861										-100%
- Sachanlagen		6'027		6'027		7'364		7'364		7'364		22%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		623		826		825		963		606		-3%
Total Finanzvermögen		11'767		10'356		12'594		14'370		14'317		22%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		4'279		5'752		6'320		5'994		5'766		35%
- Wasserwerk		1'084		996		921		666		586		-46%
- Abwasserbeseitigung		1'907		1'948		1'875		1'420		1'385		-27%
- Abfallwirtschaft		58		42		37		32		29		-49%
Total Verwaltungsvermögen		7'328		8'738		9'153		8'112		7'766		6%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			209		108		219		212		196	-6%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			1'712		1'982		3'611		2'909		2'109	23%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)											
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			590		321		0					-100%
- Langfristige Schulden												
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			5				262		350		464	9172%
Total Fremdkapital		2'516		2'411		4'092		3'471		2'769		10%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			456		524		596		664		760	67%
- Abwasserbeseitigung			1'926		1'721		1'556		1'408		1'229	-36%
- Abfallwirtschaft			15		23		30		37		41	171%
- Fonds	5)		230		227		2		2		2	-99%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			13'952		14'188		15'471		16'900		17'282	24%
Total Eigenkapital			16'579		16'683		17'655		19'011		19'314	16%
Total		19'095	19'095	19'094	19'094	21'747	21'747	22'482	22'482	22'083	22'083	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1'052

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2017	2018	2019	2020	2021	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	2'256	2'243	2'235	2'294	2'302	
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	104%	100%	100%	
Maximum Kanton	135%	131%	130%	130%	129%	
Minimum Kanton	76%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	113%	113%	111%	110%	110%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.4%	11.1%	7.5%	18.3%	9.7%	➔ 11.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	0.8%	7.1%	2.9%	-4.9%	1.4%	↗ 1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	40%	47%	61%	-696%	270%	➔ 98% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	↑ 0.0% ø
Kapitaldienstanteil	8.9%	10.1%	8.3%	6.4%	6.8%	↗ 8.1% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1%	k.A. 0.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil	26%	23%	37%	27%	22%	↑ 27% ø
Nettovermögensquotient	5) 215%	183%	174%	229%	238%	↗ 208% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 4'101	3'542	3'804	4'751	5'016	↗ 4'243 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	5	4	6	5	6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	85%	85%	79%	83%	86%	↑ 84% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.2%	0.0%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	↑ 0.0% ø
Investitionsanteil	20.9%	21.5%	11.8%	5.0%	4.0%	➔ 12.6% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 3'414	4'032	3'882	4'476	4'659	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 18.0%	24.0%	15.5%	45.6%	20.2%	↑ 24.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2017	2018	2019	2020	2021	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'232	2'279	2'566	2'561	2'607	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 401	520	351	913	448	527 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'016	-1'102	-573	131	-165	-545 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	- ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -614	-582	-222	1'045	282	-18 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'286	6'427	6'923	7'368	7'508	6'902 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'063	1'011	976	919	882	970 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Henggart (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

	2017	2018	2019	2020	2021
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	4'649	4'713	4'563	4'884	5'024
- Einkommen	4'649	4'713	4'101	4'404	4'519
- Vermögen			462	480	505
<i>Juristische Personen</i>			334	448	432
- Gewinn			299	409	412
- Kapital			35	38	21
Total	4'649	4'713	4'897	5'332	5'457
Steuerfuss Rechnungsjahr	84%	84%	84%	80%	80%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	3'905	3'959	3'833	3'907	4'019
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen			281	358	346
Steuererträge aus früheren Jahren	248	293	673	438	288
Nachsteuern	13		10	9	25
Aktive Steuerauscheidungen	87	121	95	109	140
Passive Steuerauscheidungen	-74	-96	-97	-138	-69
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-4	-4	-6	-7	-3
Quellensteuern	74	31	46	46	66
Personalsteuern	44	45	44	45	45
Total Ertrag Gemeindesteuern	4'293	4'349	4'879	4'768	4'858
Tatsächliche Forderungsverluste	17	10	18	3	3
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern		10	18	3	3
Grundstückgewinnsteuern	833	1'431	691	2'070	1'488
Hundesteuern	15	13	14	15	15
Total Ertrag Sondersteuern	848	1'444	706	2'085	1'504
Tatsächliche Forderungsverluste			0		
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'232	2'279	2'566	2'561	2'607
Korrekturfaktor	0.995	1.000	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	2'242	2'279	2'566	2'560	2'606
Kant. Mittel	3'769	3'721	3'843	3'770	3'941

Grafische Darstellungen

Gemeinde Henggart

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

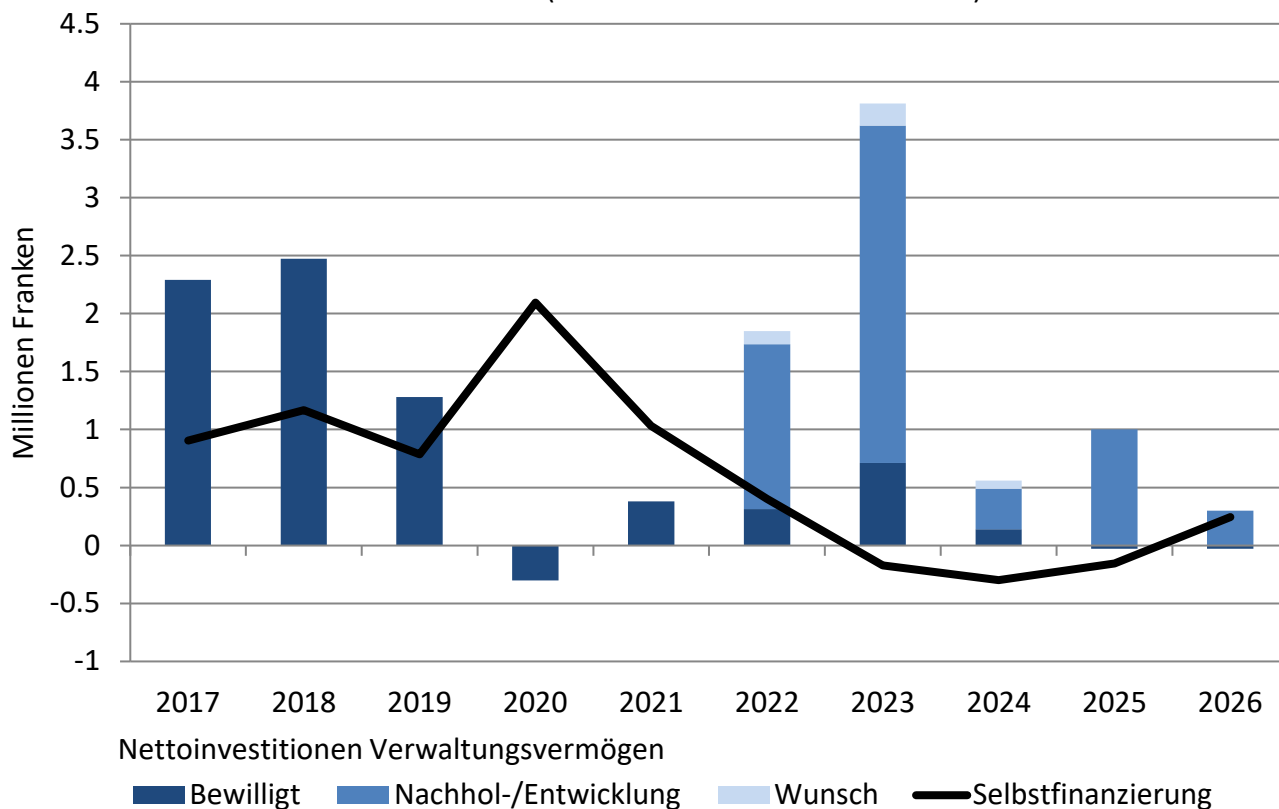
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

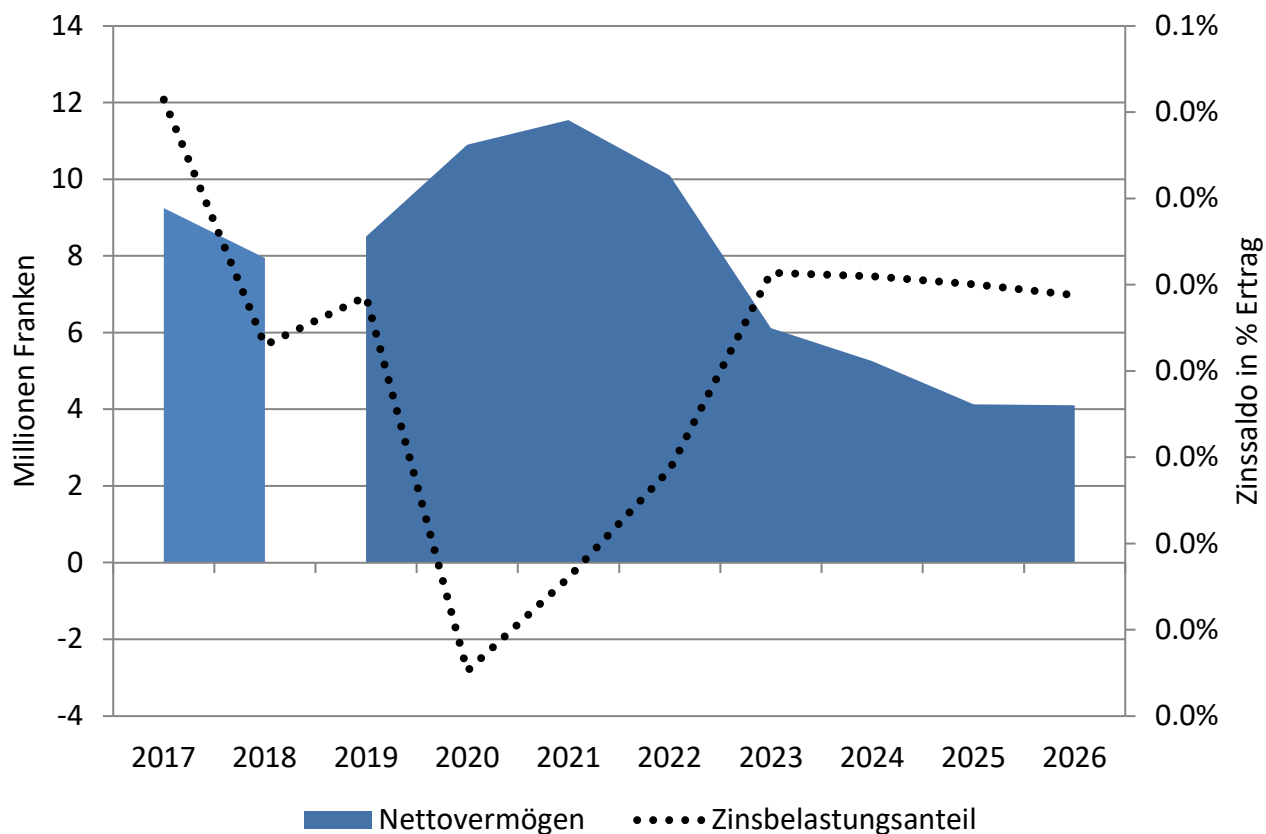
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



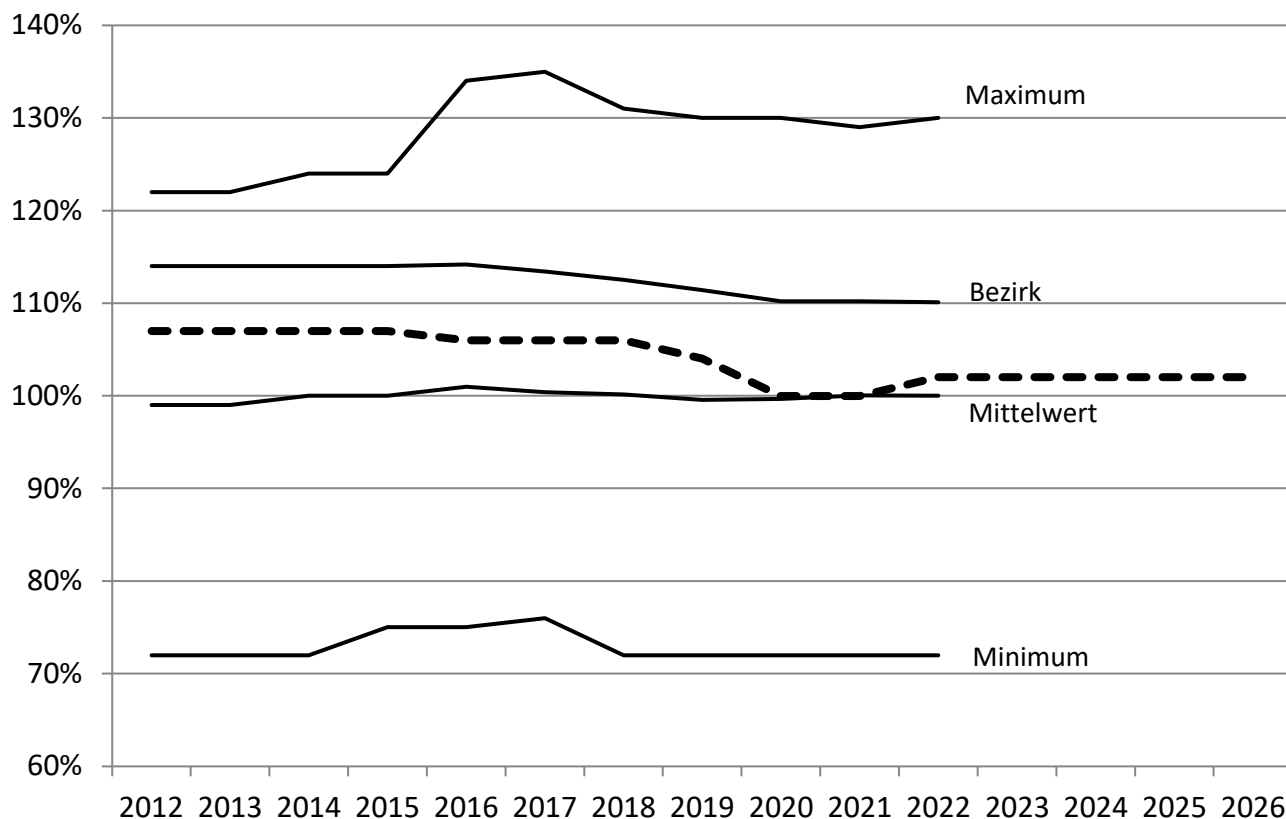
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



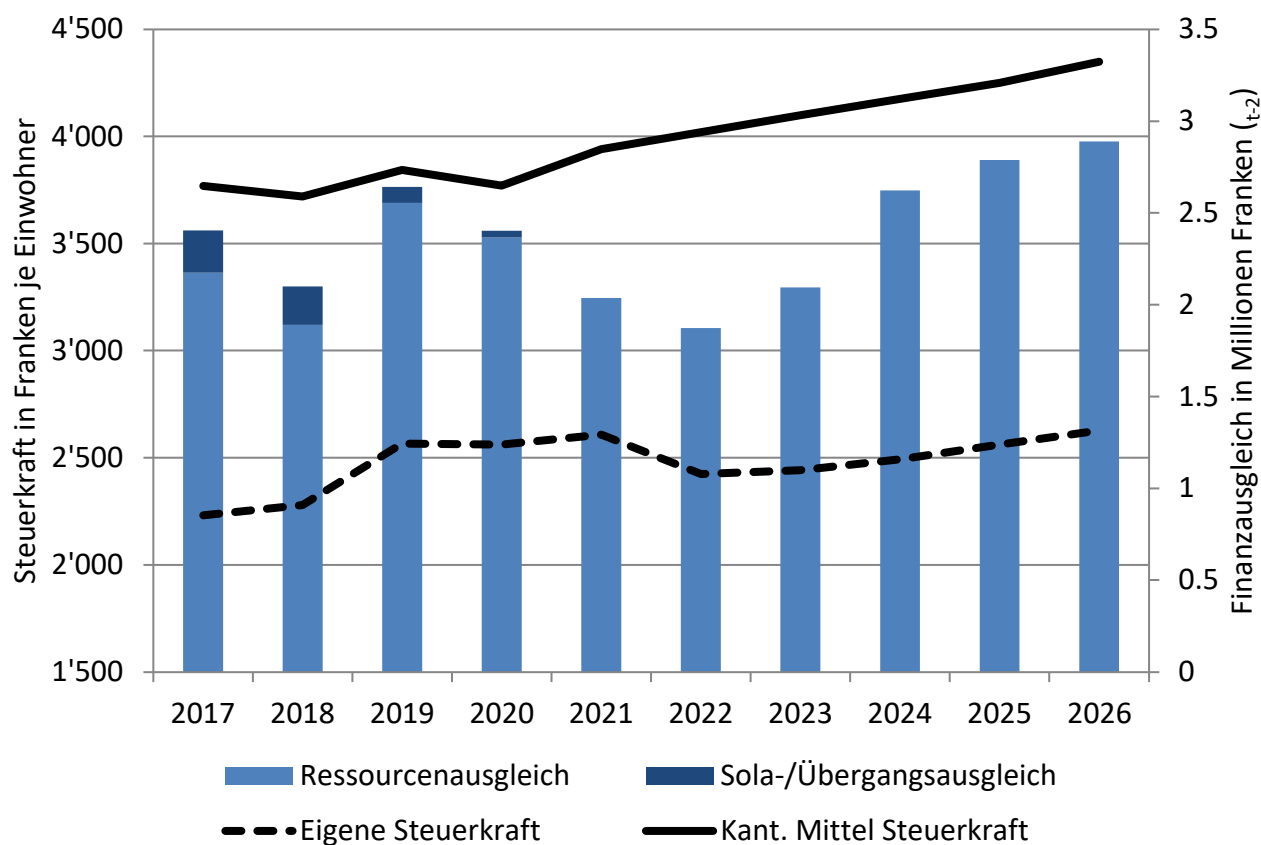
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



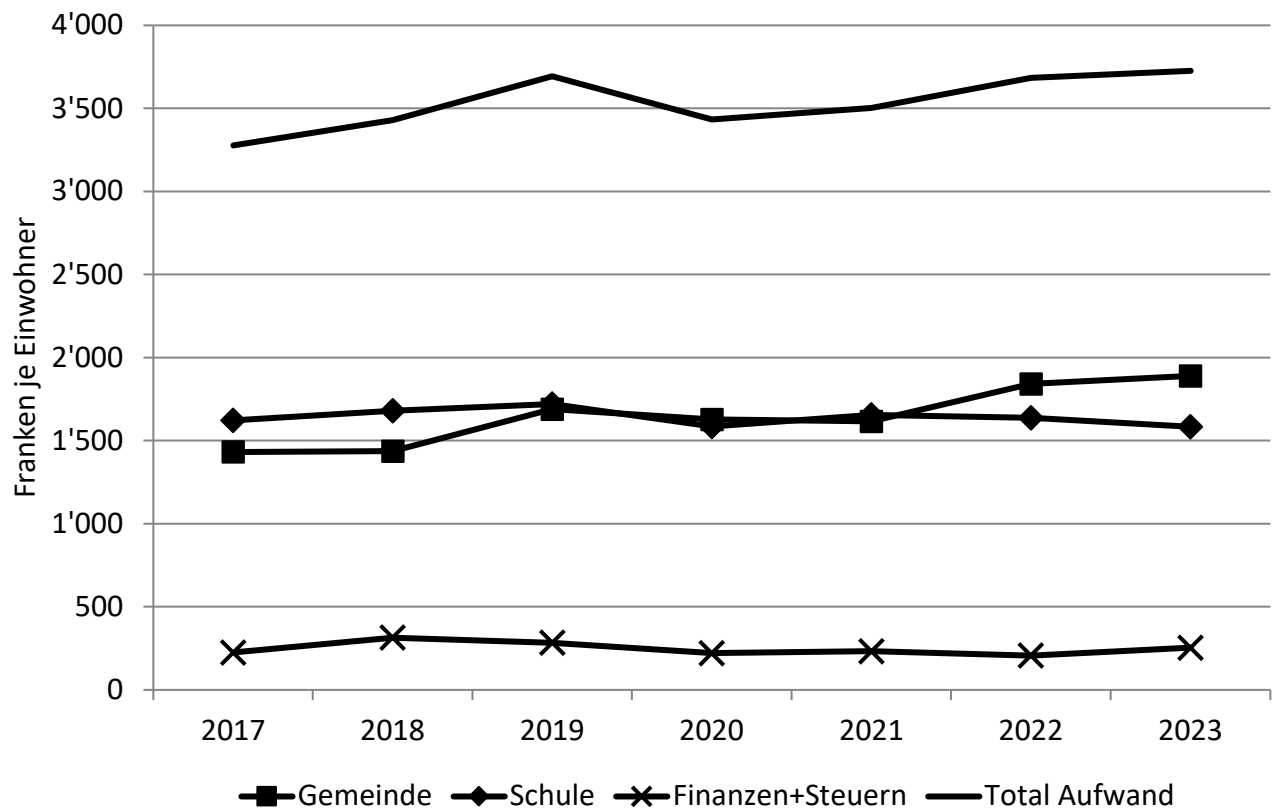
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



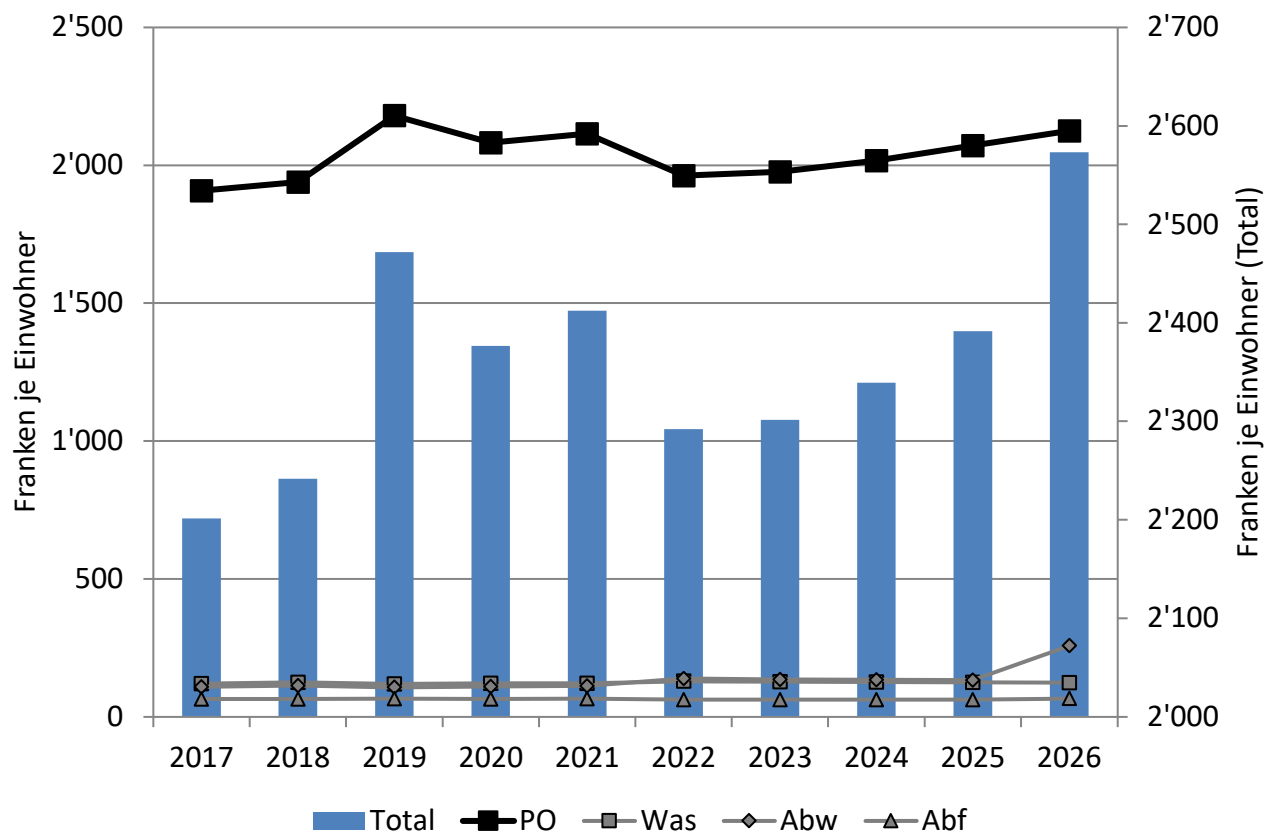
Entwicklung spezifischer Aufwand

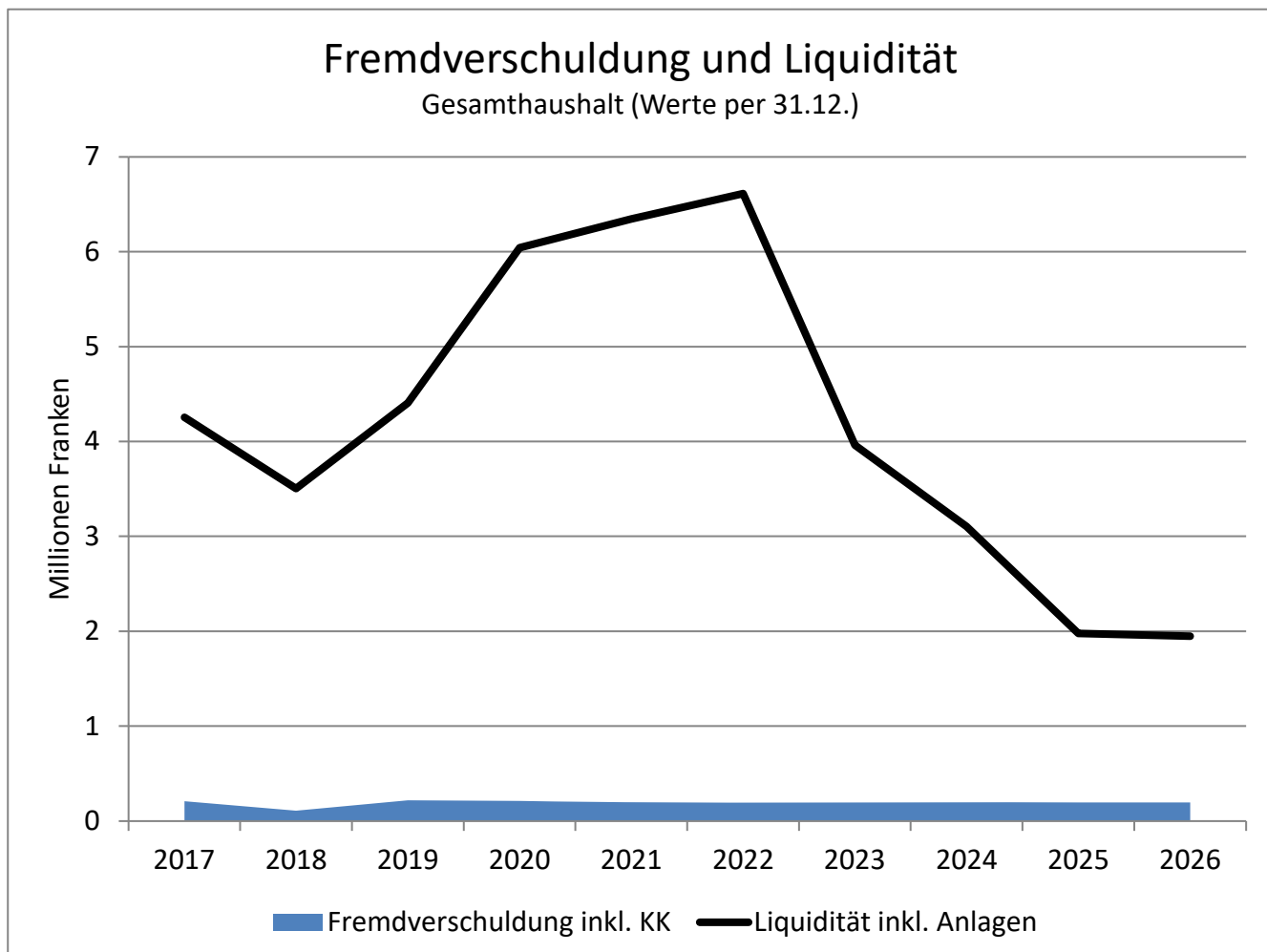
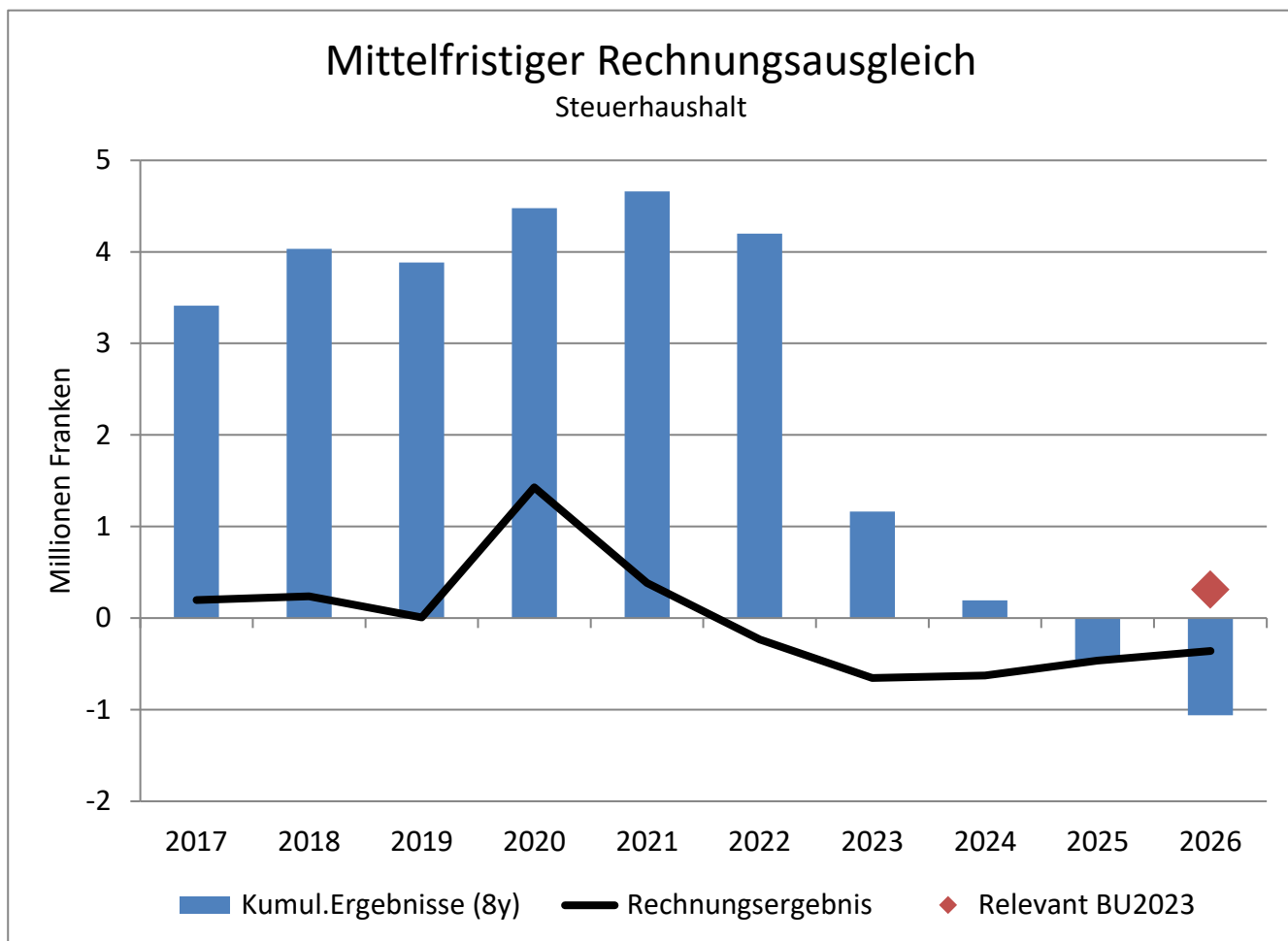
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

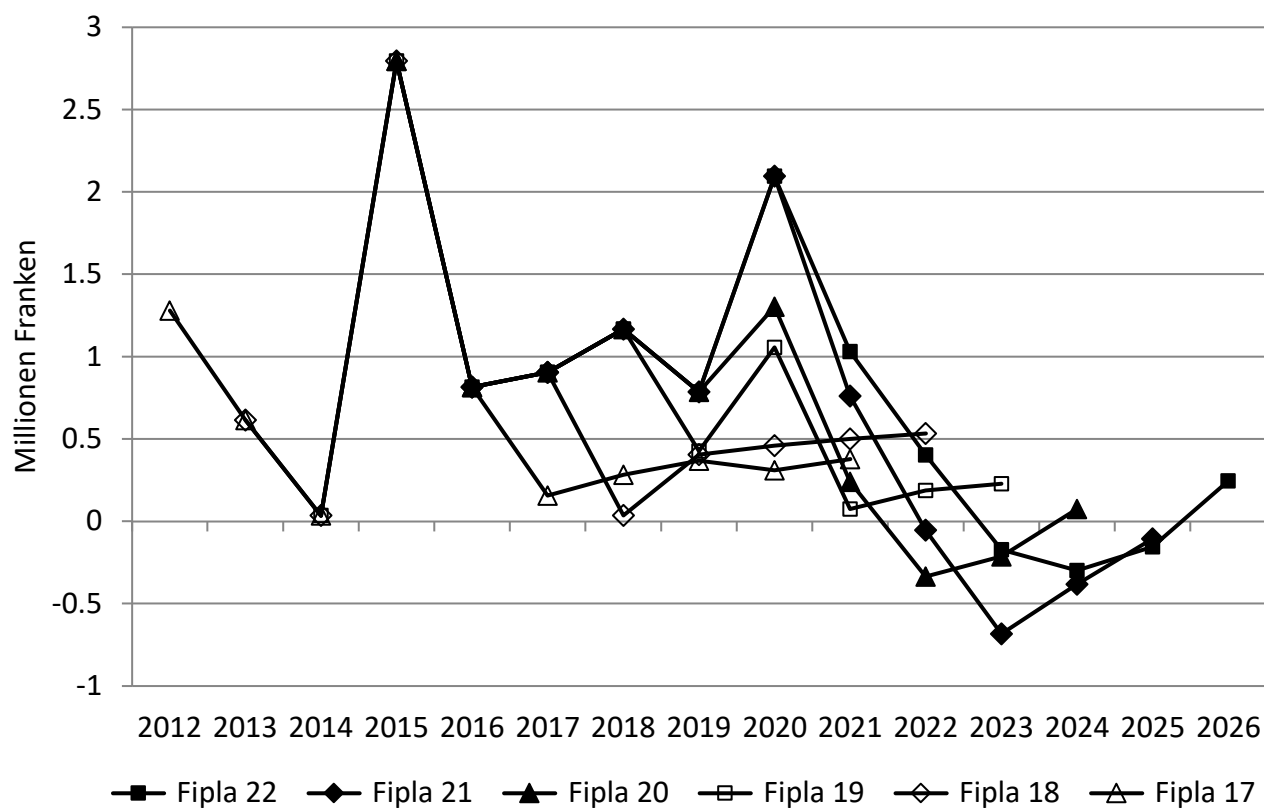
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





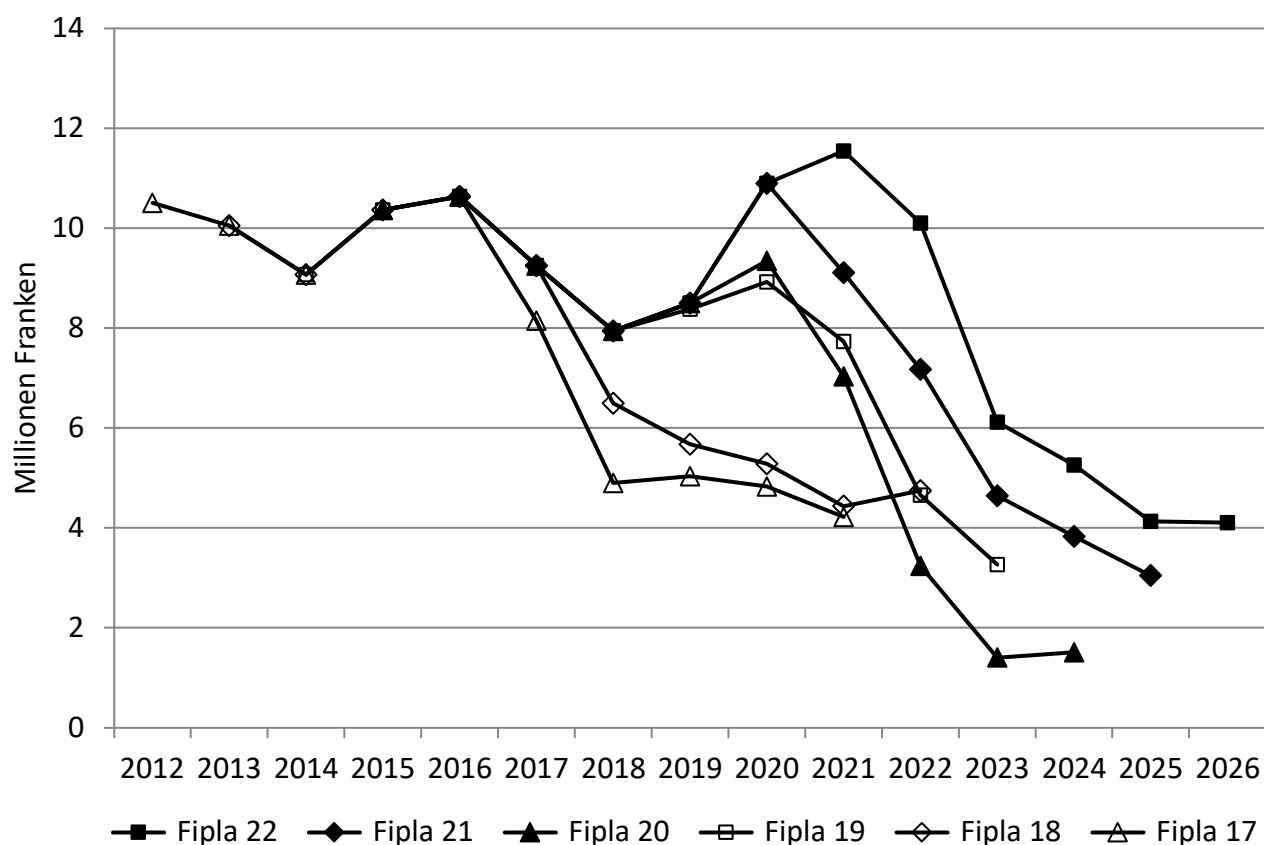
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



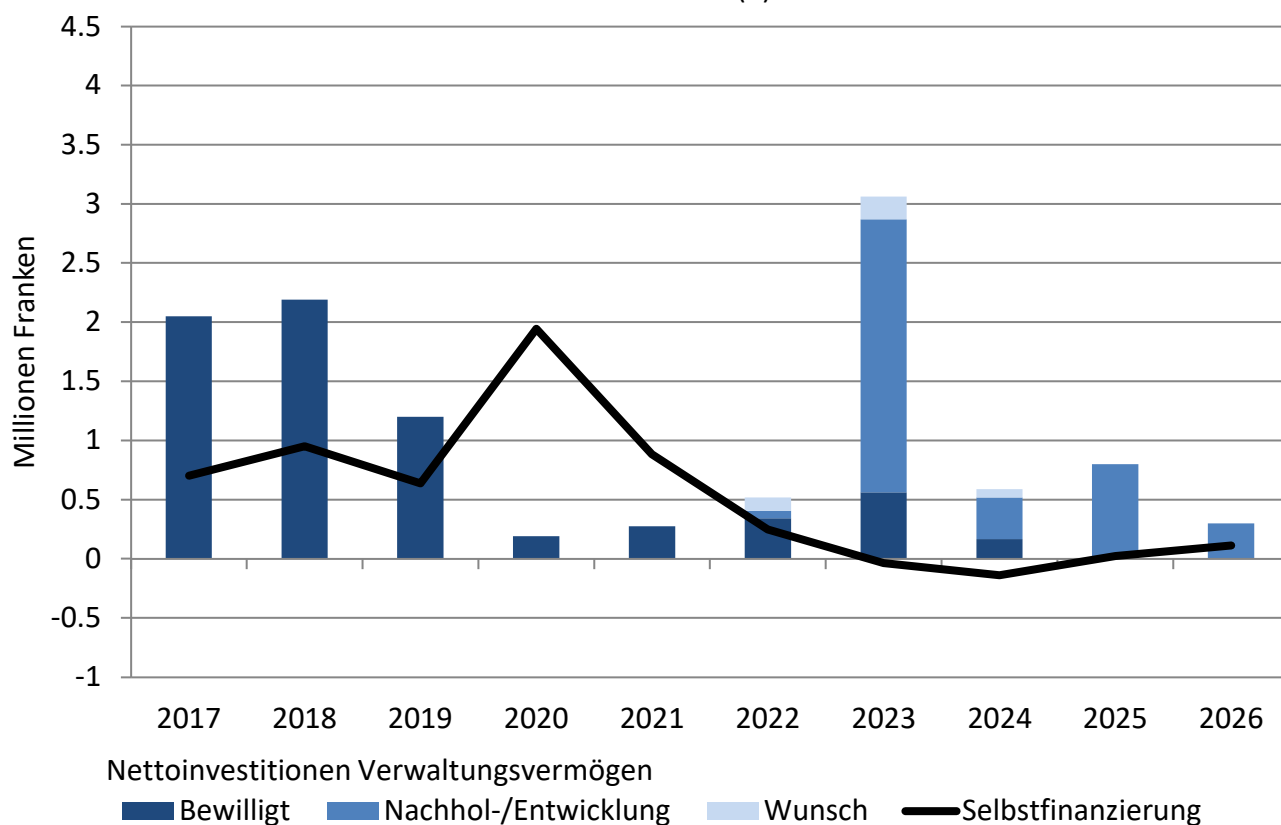
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



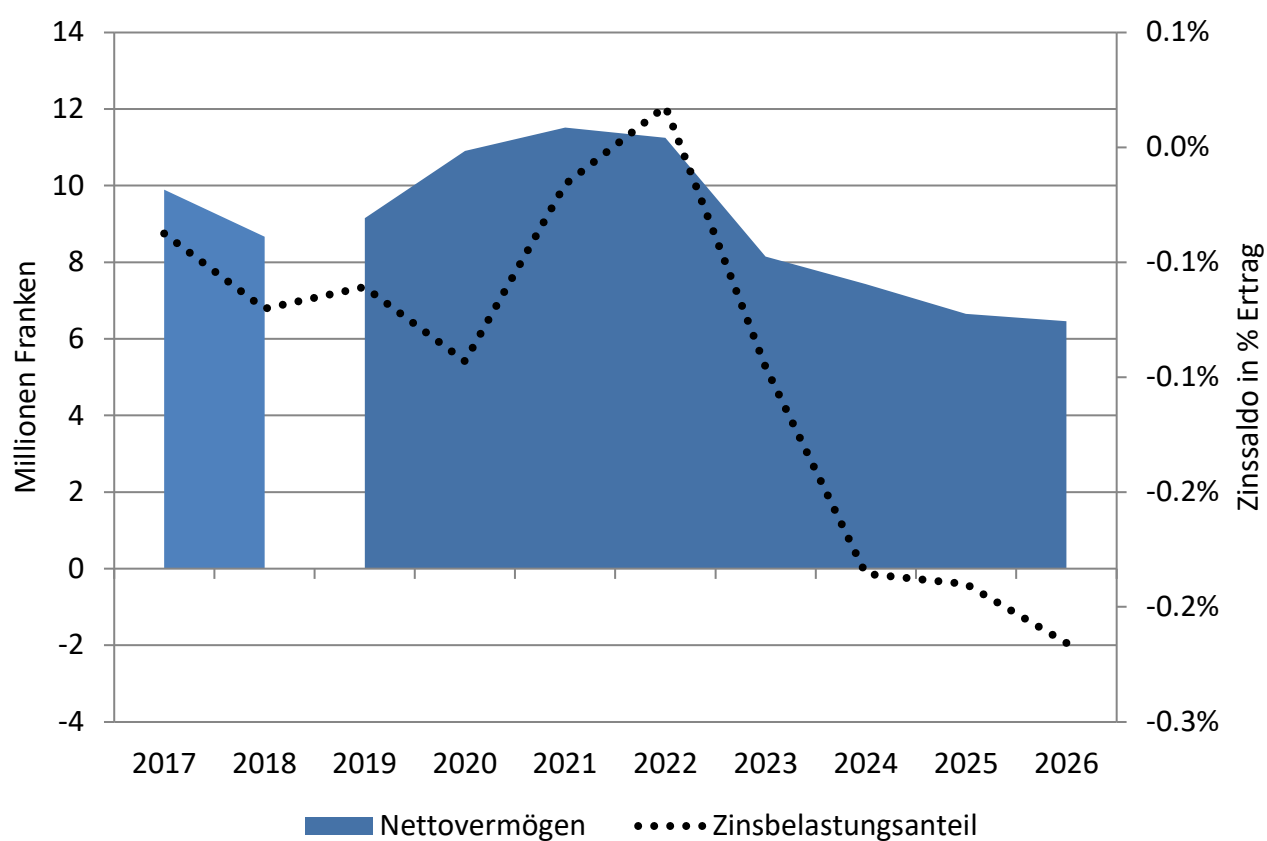
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



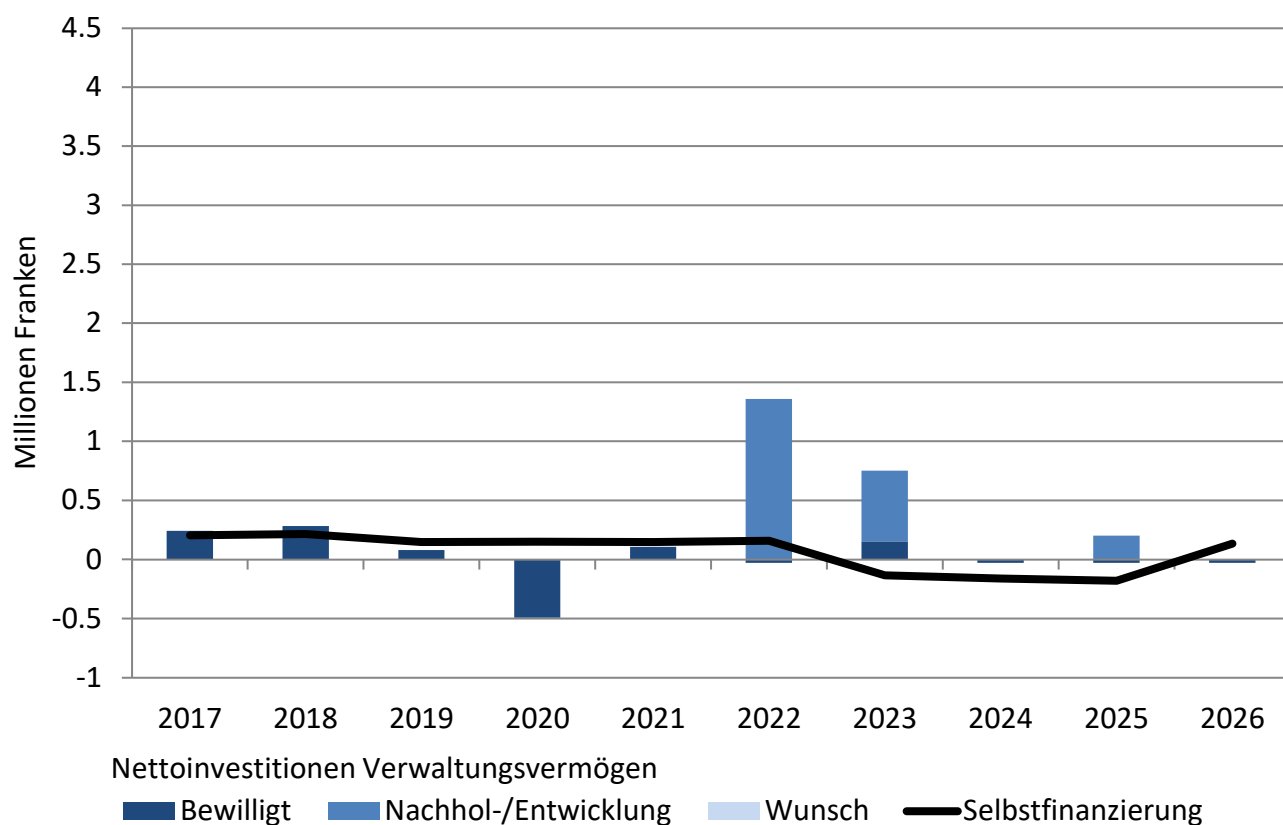
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



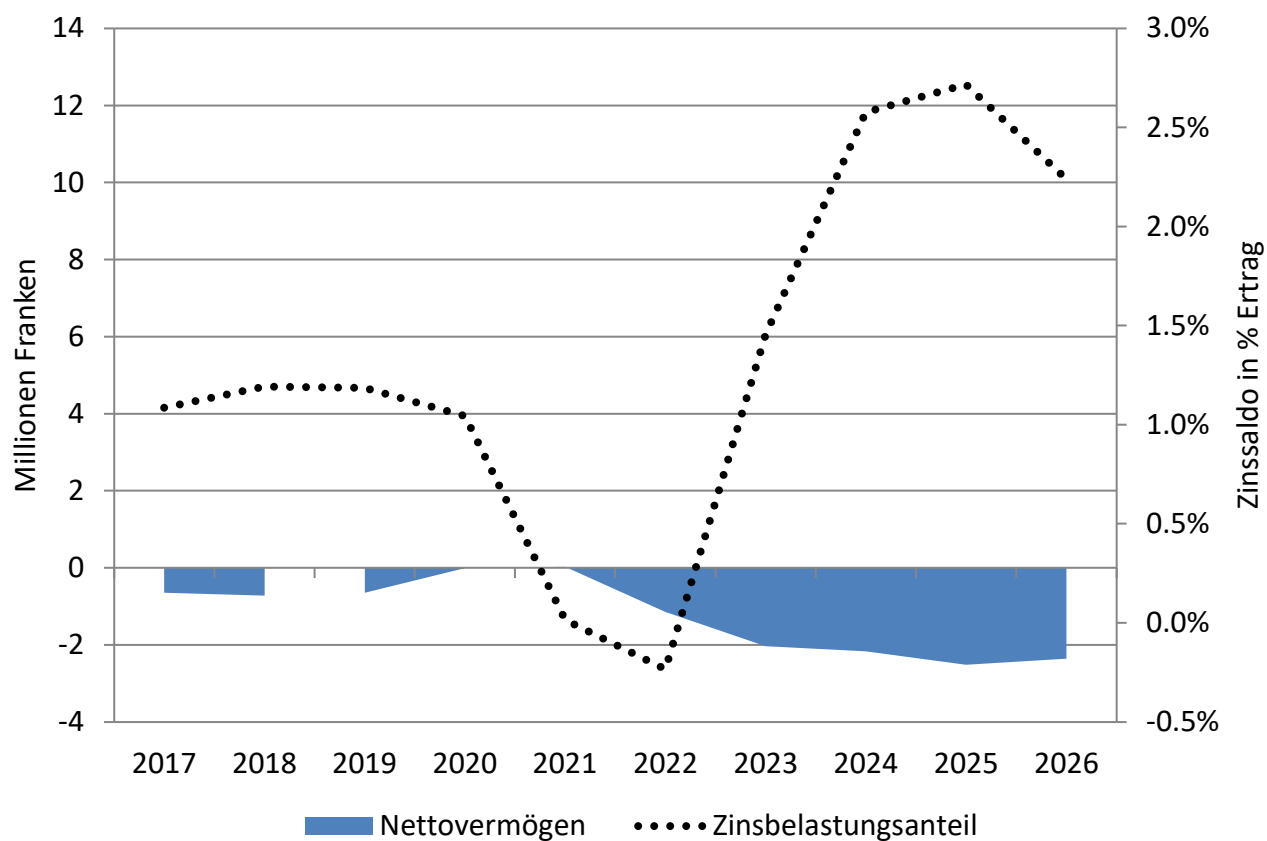
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Henggart

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022 - 2026	20

Das Wichtigste in Kürze

Die befürchtete Abschwächung der Zürcher Gemeindehaushalte infolge der Coronavirus-Pandemie und der damit zusammenhängenden Rezession im Jahr 2020 ist nicht eingetroffen. Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2021 präsentieren sich auf anhaltend solidem Niveau. Die meisten Indikatoren haben sich nur geringfügig verändert bzw. in den meisten Fällen leicht verbessert. Die komfortable Haushaltsituation einer Mehrheit der Zürcher Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2021 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2021 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen für Bildung, Verkehr und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an und die geringere ZKB-Gewinnausschüttung (Wegfall Jubiläumsdividende) machte sich bemerkbar. Kompensiert wurden diese Effekte, mindestens teilweise, mit geringeren Ausgaben bei der Sozialen Sicherheit (höhere Staatsbeiträge Ergänzungsleistungen IV/AHV sowie geringere Ausgaben bei der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe). Zudem stieg die Steuerkraft bei 60 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) ist mit 4,5 % deutlich höher als im Vorjahr. Mit 3'941 Fr./Einw. wird das Vorpandemieniveau (2019) um 2,6 % übertroffen. Prognostiziert war ein Wert für 2021 von ca. 3'600 Fr./Einw. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 1,7 % zugenommen, dies bei einer Teuerungsrate von +0,6 %. Der Selbstfinanzierungsanteil ist nach drei Jahren mit leichtem Rückgang wieder angestiegen (+ 0,4 Prozentpunkte). Mit 11,2 % (Median) liegt er ungefähr beim seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2021 gegenüber dem Vorjahr (11,2 %) zurückgegangen. Er entspricht mit 10,6 % exakt dem Mittelwert seit 1990. Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2021 115 %. Dieser liegt aufgrund der geringeren Investitionen und der leicht höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 112 %. Der Bruttoverschuldungsanteil blieb mit 60 % stabil.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2021 1'495 Fr./Einw. Bei der Konsolidierung dieses Wertes (Einheitsgemeinden) zeigte sich erwartungsgemäss eine Zunahme, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 % lag. Bei 58 % der Haushalte hat das Nettovermögen zugenommen. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchst-verschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis vor wenigen Monaten sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,12 Punkte auf die Note 5,03 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Rezession von 2020 und die Corona-Massnahmen kaum Spuren in den Abschlüssen 2021 hinterlassen haben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, der Investitionsanteil lag leicht tiefer. Die Aufwendungen haben zugenommen, konnten aber über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation kann als stabil bezeichnet werden. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunktüreinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2021 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

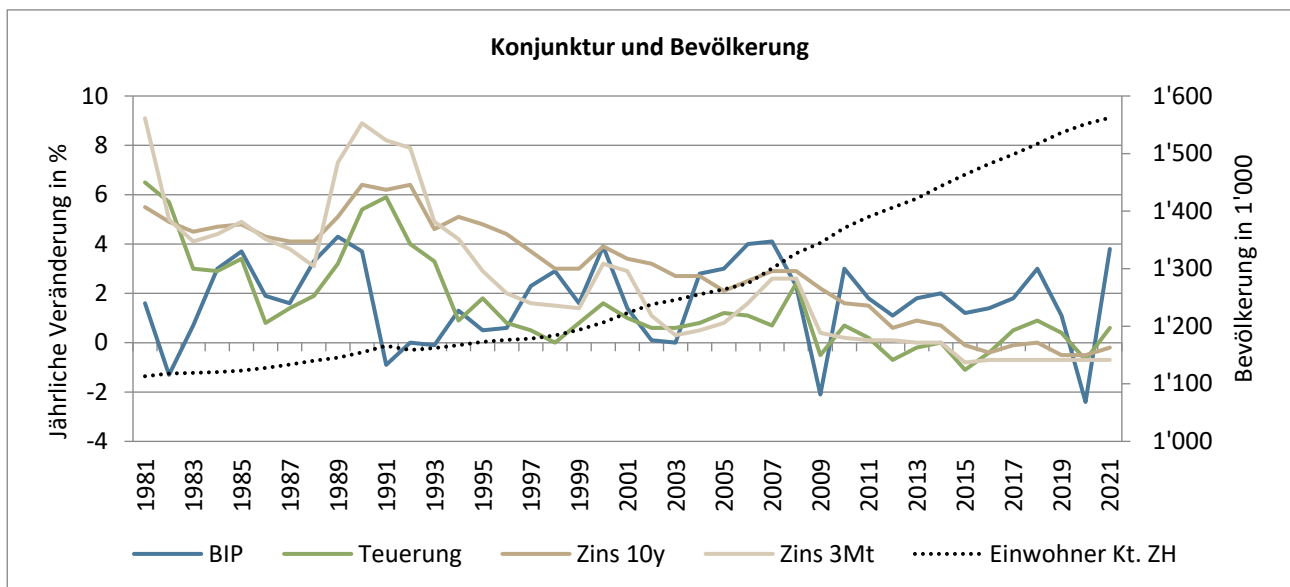
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 232 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2021. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2021 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

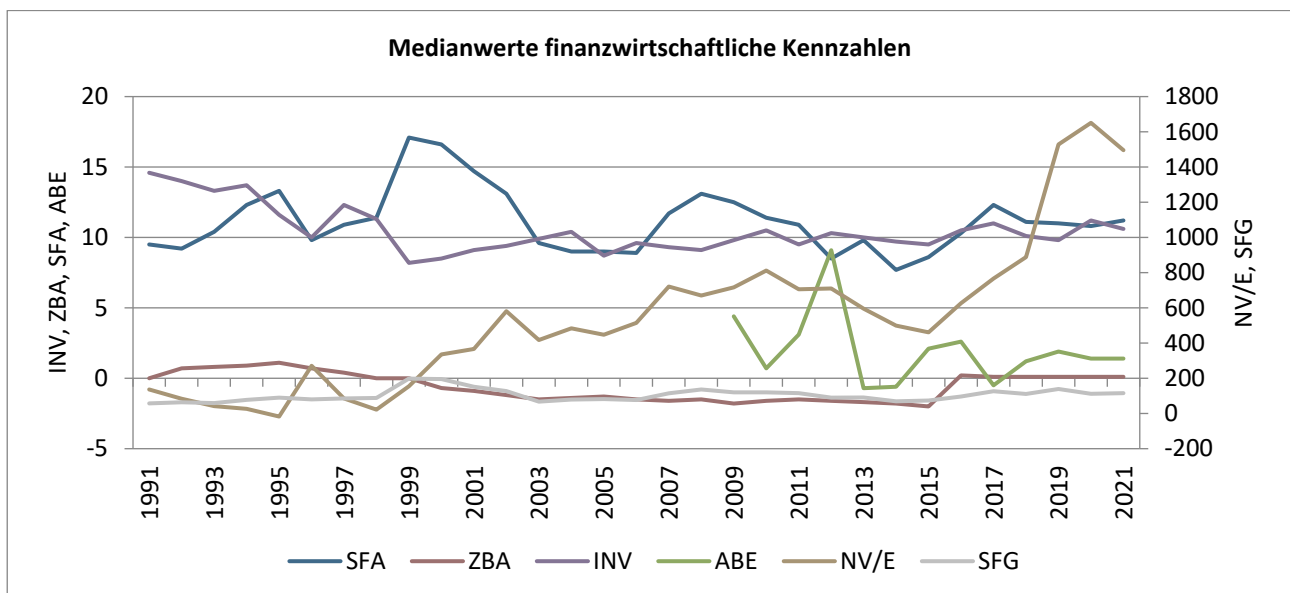
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



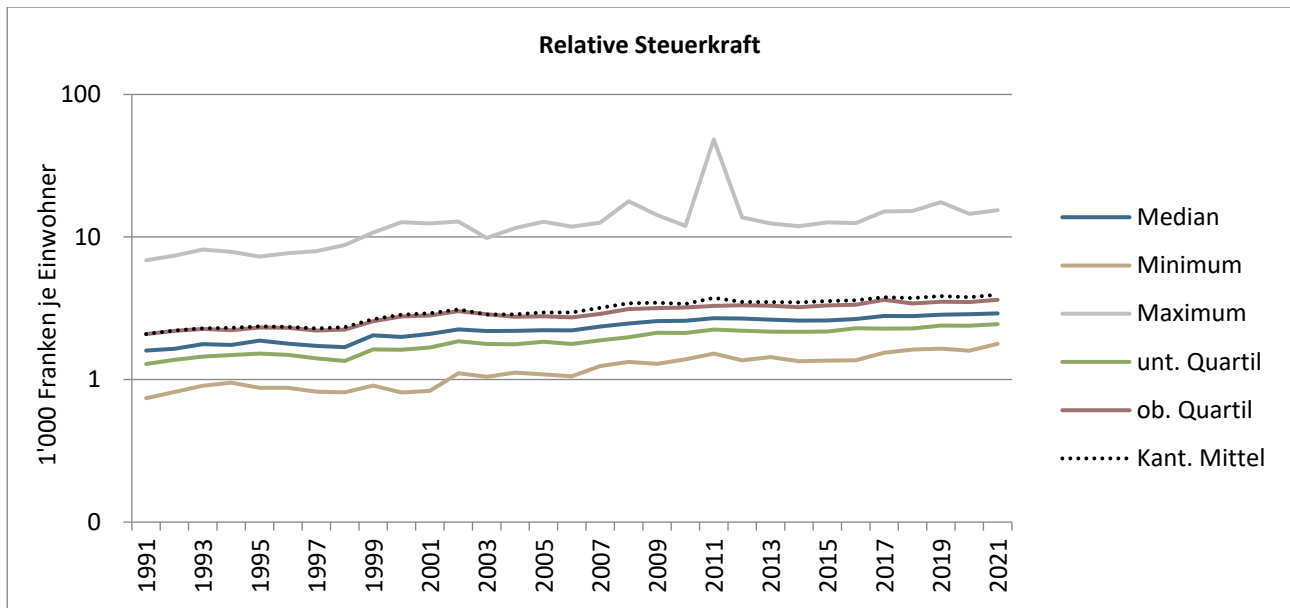
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

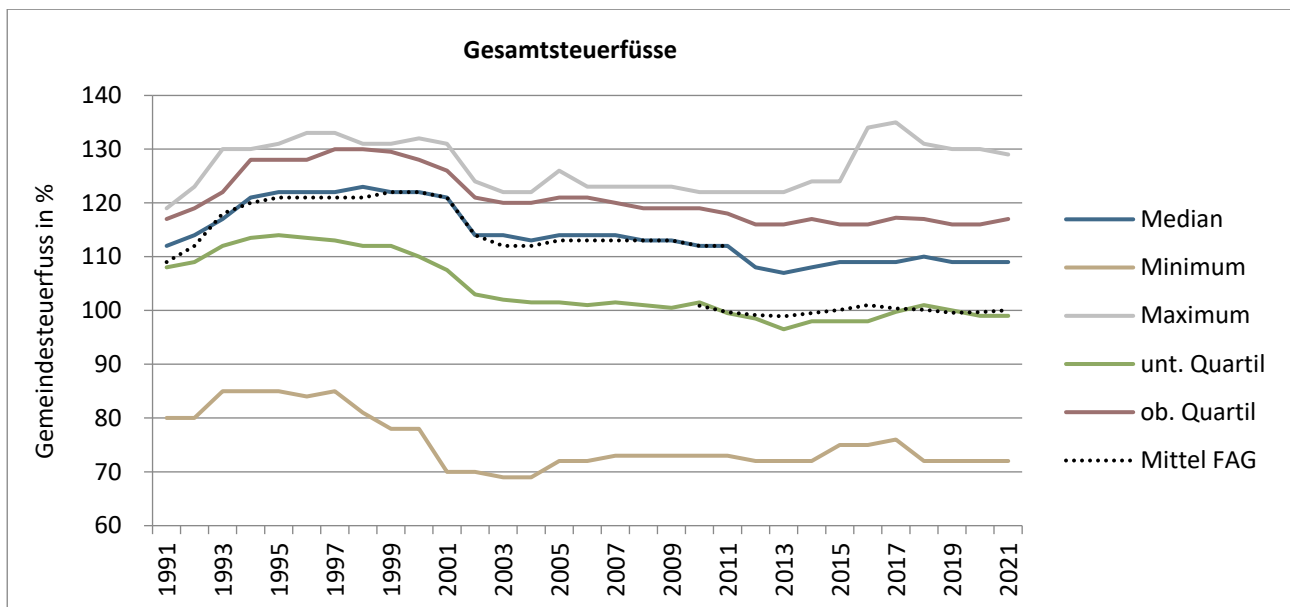
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um 1,9 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. Gegenüber 2020 zeigte sich eine Zunahme um 4,5 %.

Gesamtsteuerfüsse

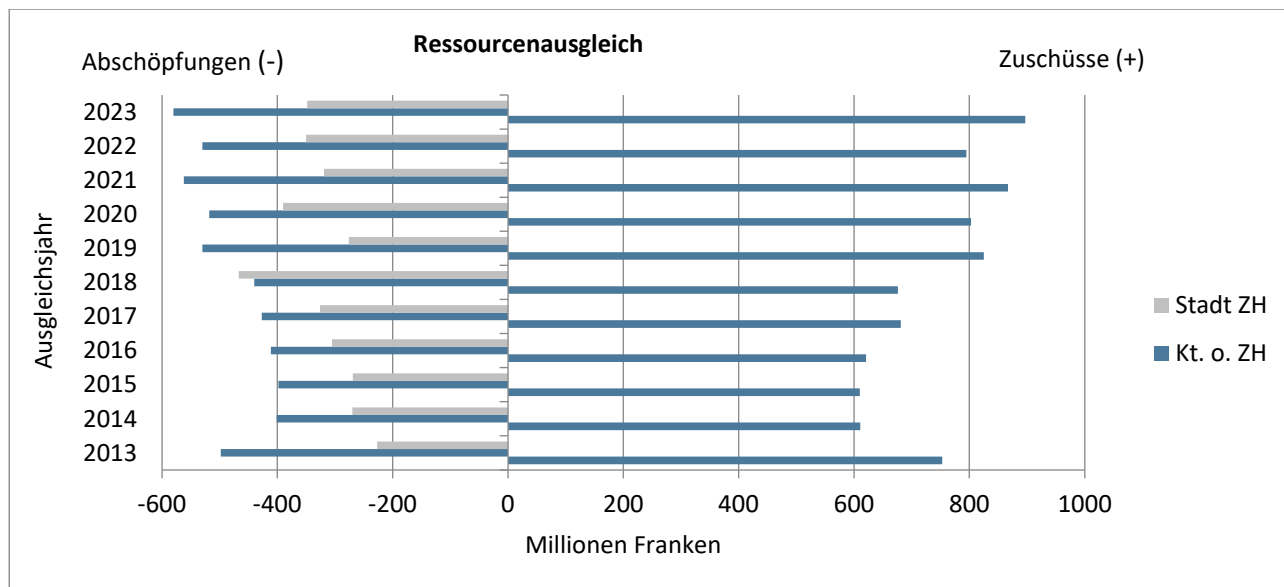


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2021 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2021 minim zugenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.

Finanzausgleich

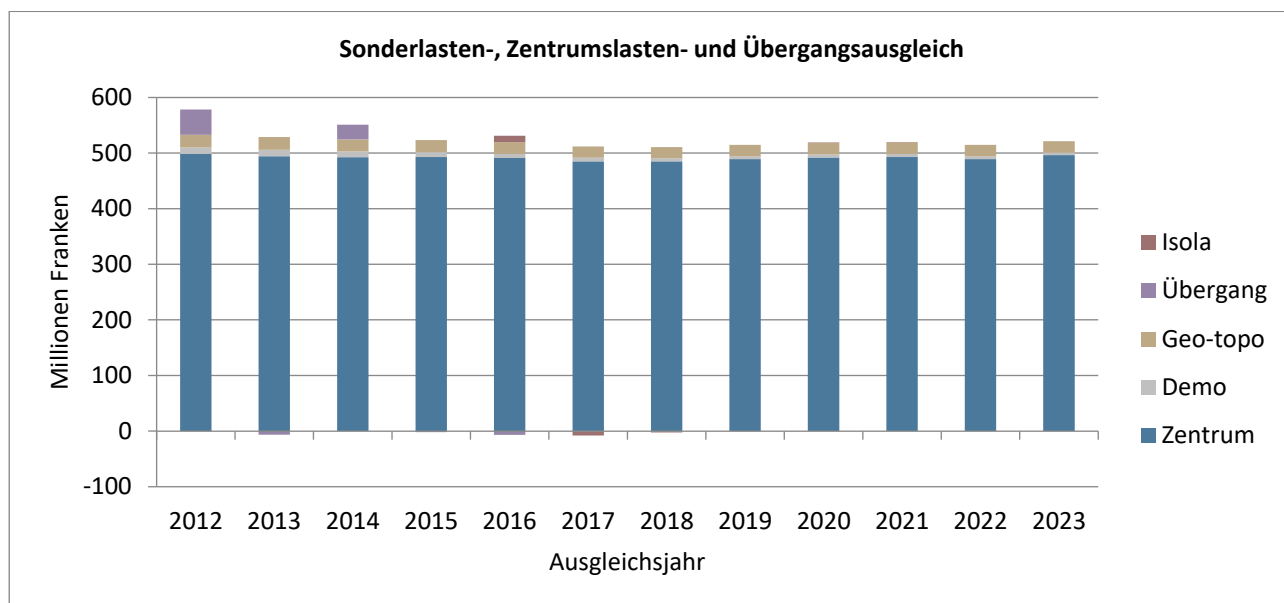
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2023 aufgrund Werte 2021). Für 2021 werden ohne Stadt Zürich 580 Mio. Franken abgeschöpft und 897 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 102 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 50 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



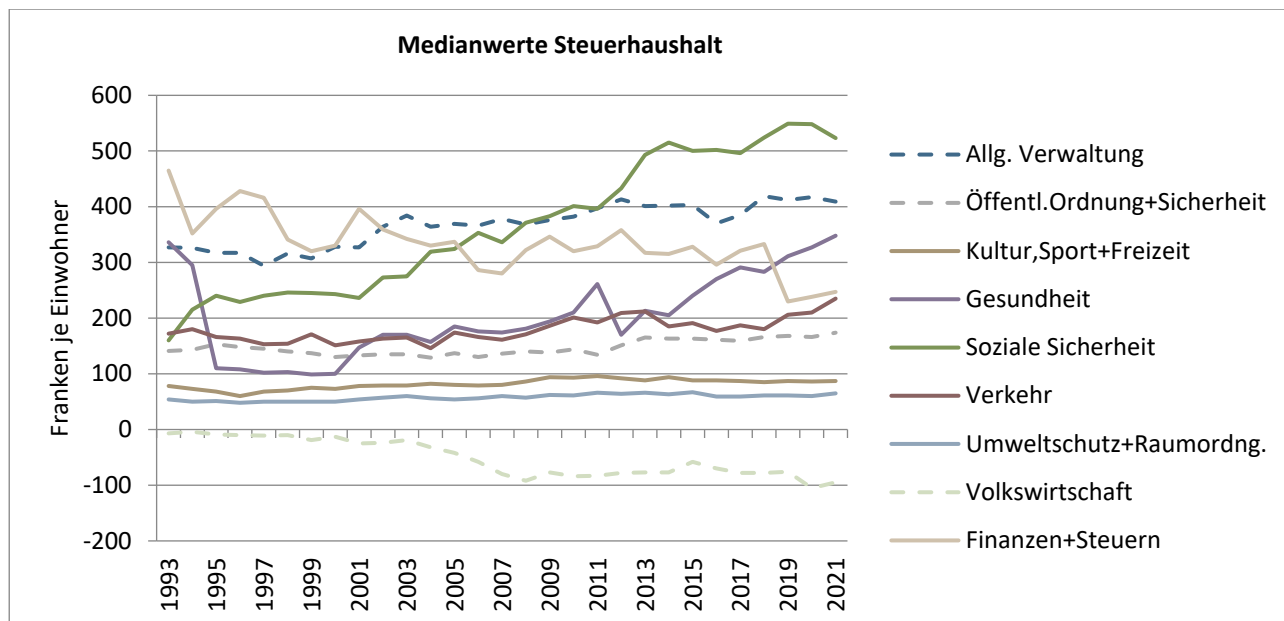
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2020

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2021 lediglich 0,4 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

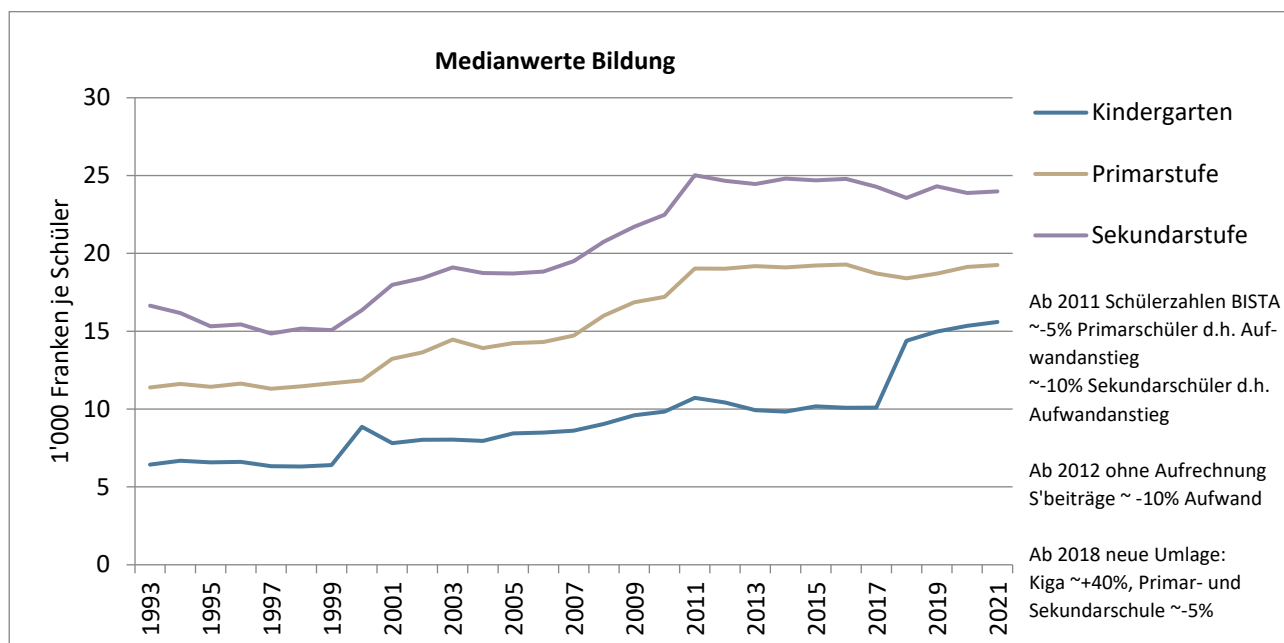
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesundheit seit 2014 mit starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2021 leichter Rückgang. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020/2021 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Defizit ZVV, 2021 v.a. Gemeindestrassen).

Medianwerte Bildung



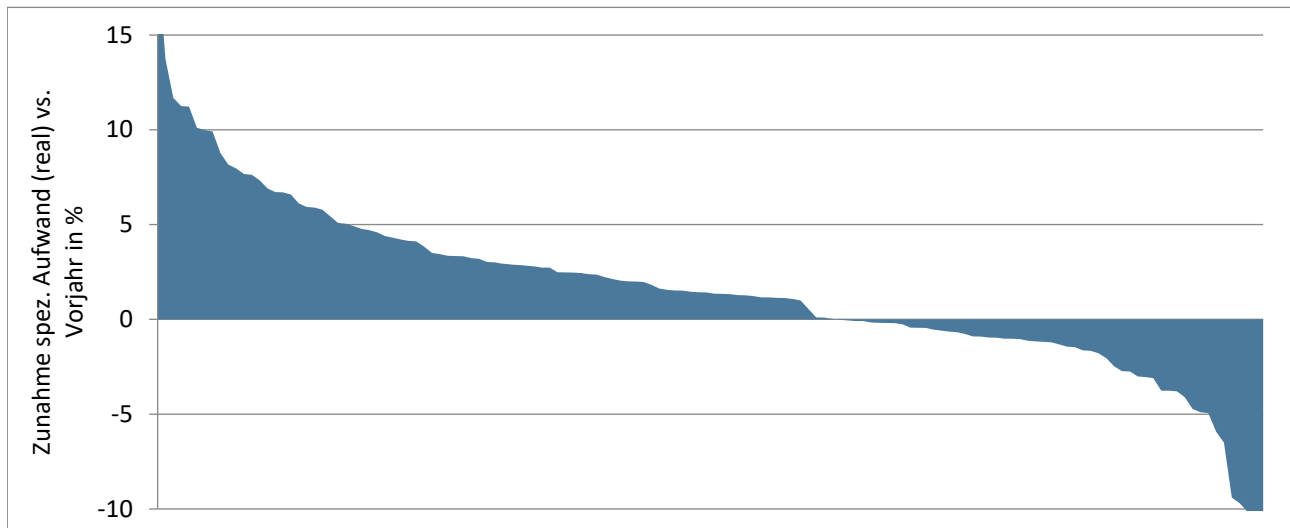
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020/2021 (Kindergarten, Primarstufe) mit weiteren Zunahmen.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

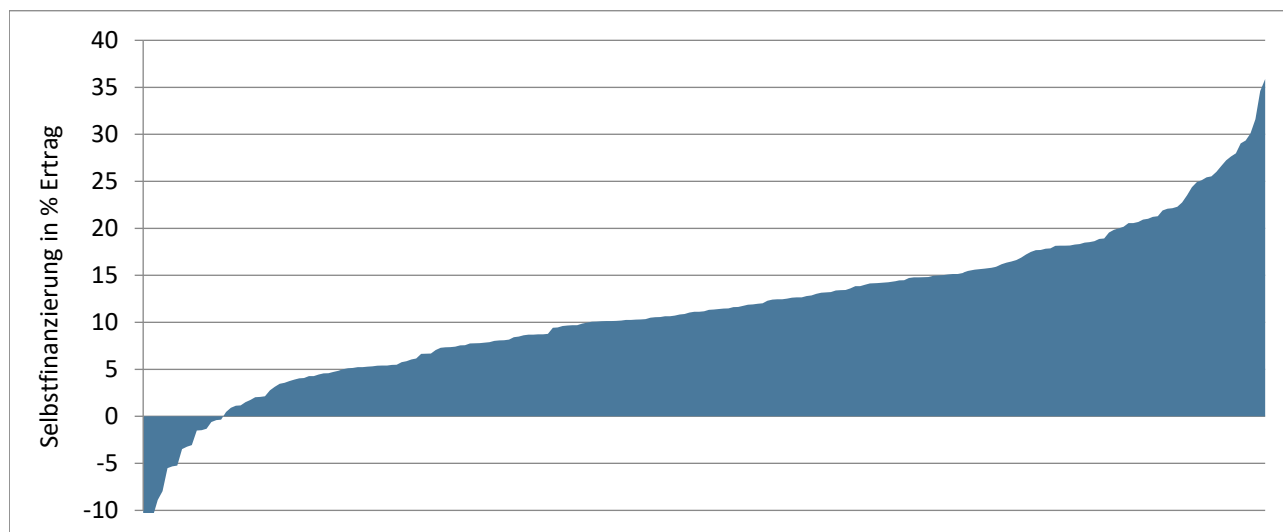
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) erfolgte hingegen eine Zunahme um 0,5 Prozentpunkte. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Gesundheit (Pflegefiananzierung) und Verkehr (Gemeindestrassen, ZVV) teilweise deutlich. Bei gleich hoher Ausgabenbeherrschung haben die Gemeinden damals ein geringeres Aufwandwachstum verzeichnet. 62 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate +0,6 %). Bei rund einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



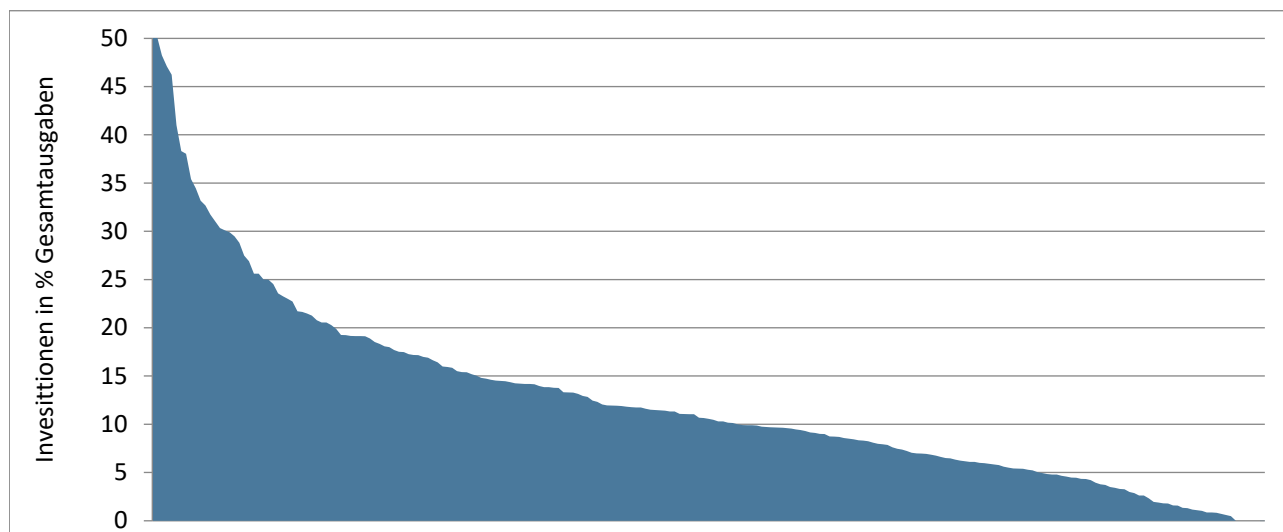
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 11,2 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr angestiegen und liegt leicht über dem Vorpandemiejahr 2019 (2020 10,8 %, 2019 11,0 %). Mit dem Einbruch der Wirtschaftsleistung im Pandemiejahr 2020 wurde für das Folgejahr 2021 mit einer abgeschwächten Haushaltsituation gerechnet. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der deutlich gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden in der Mehrheit.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



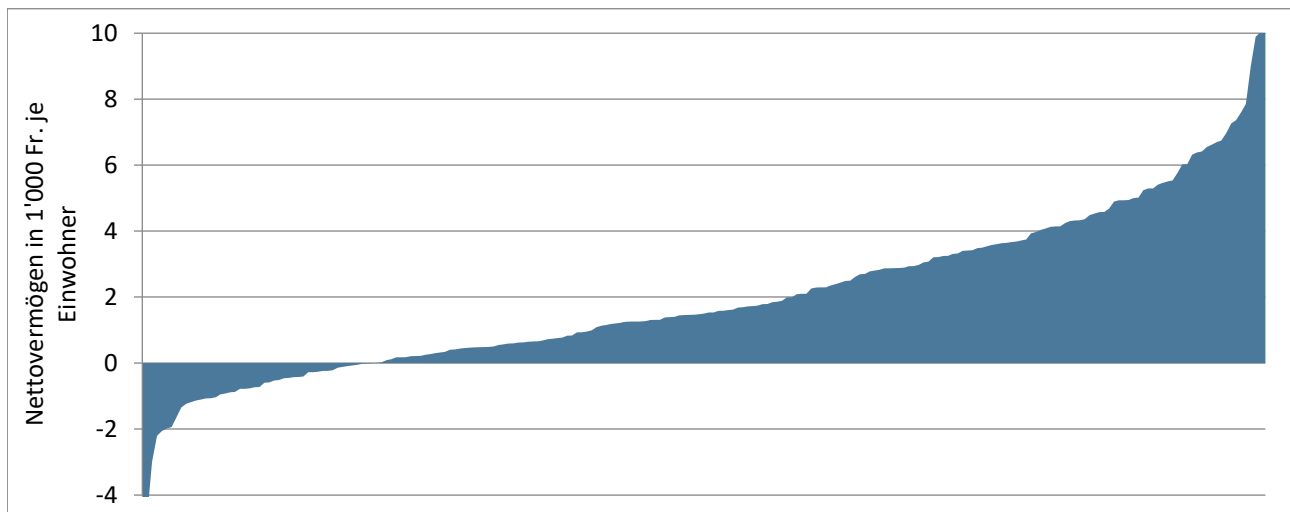
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2021 erreichten Niveau (10,6 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (20 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (11,2 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Damit liegt dieser im 2021 beim langjährigen Mittelwert (seit 1990) von ebenfalls 10,6 %.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben (Vorjahr acht) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 156 auf 1'495 Fr./E gesunken. Der Rückgang ist im Zusammenhang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem leicht tieferen Investitionsanteil und dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad auf den ersten Blick nicht ganz logisch. Der (lagebestimmte) Median ergibt nun diese Konstellation, da recht viele Haushalte Werte um den Median zeigen und einzelne Gemeinden zu Einheitsgemeinden fusioniert wurden. Tatsächlich zeigen 58 % der Haushalte eine Zunahme im Nettovermögen. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Drei mittelgrosse Städte folgen. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die vierthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerensenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'495
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	1'990
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'253
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'043

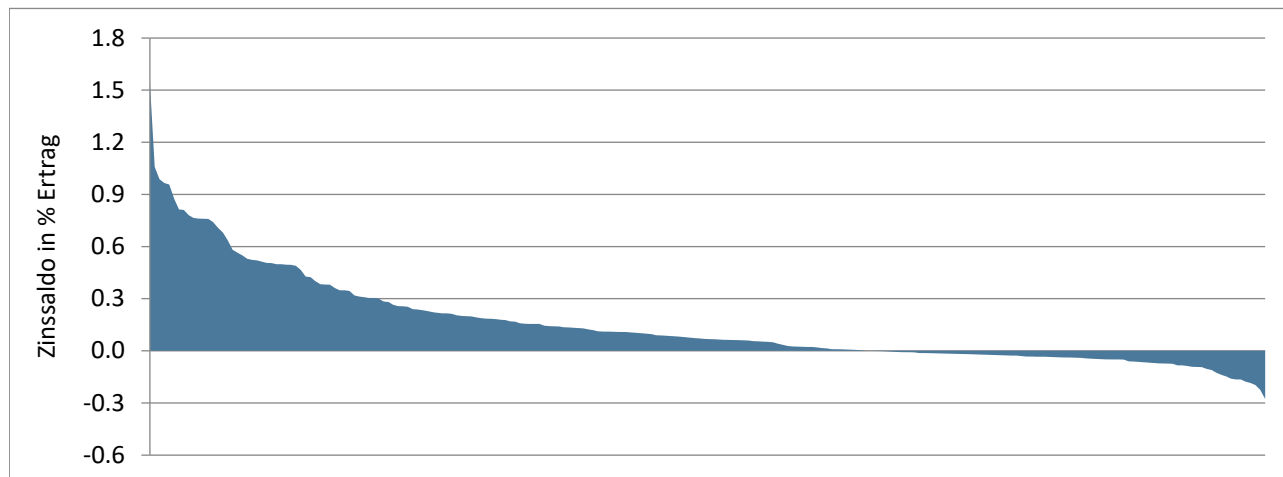
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'043 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 205 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 740 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

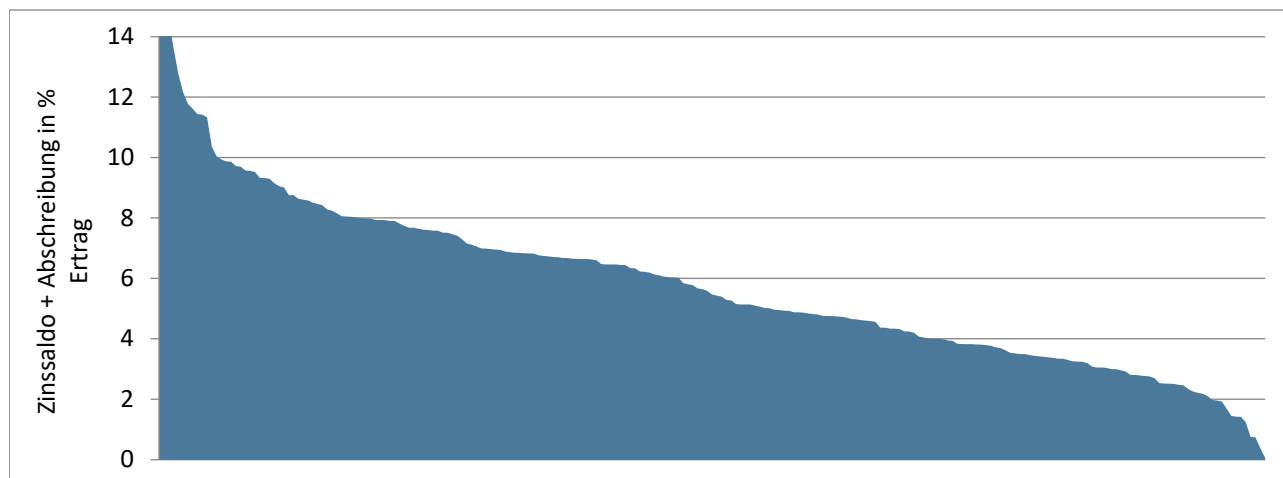
35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich zwei Haushalte (0,9 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte zu erwarten, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

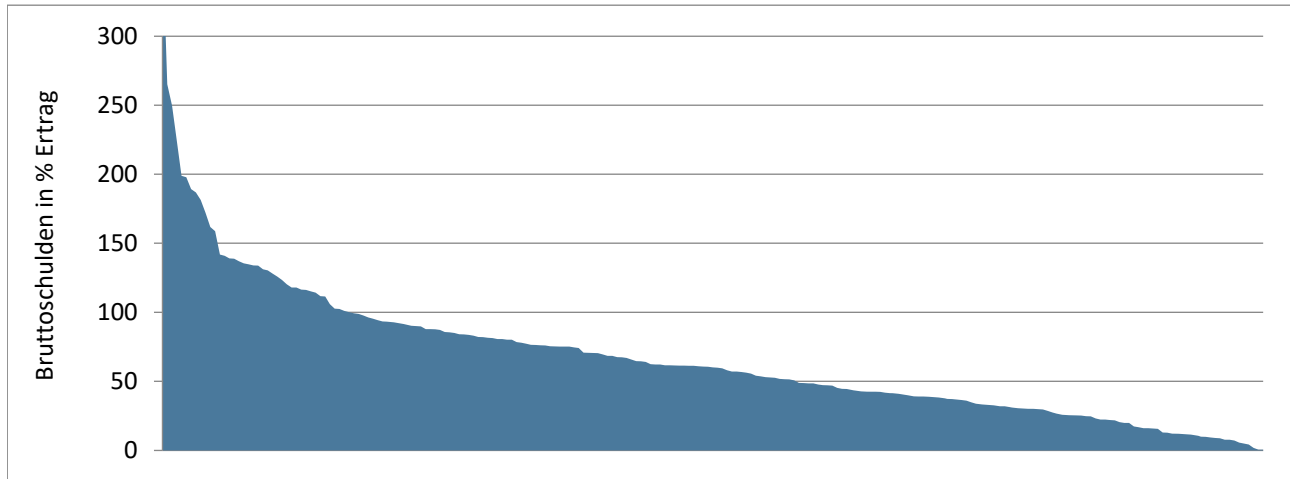
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Lediglich sechs Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt 5,5 % (Vorjahr 5,4 %). Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Beim Abschreibungsaufwand kann jedoch seit Einführung von HRM2 eine leichte Zunahme festgestellt werden.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

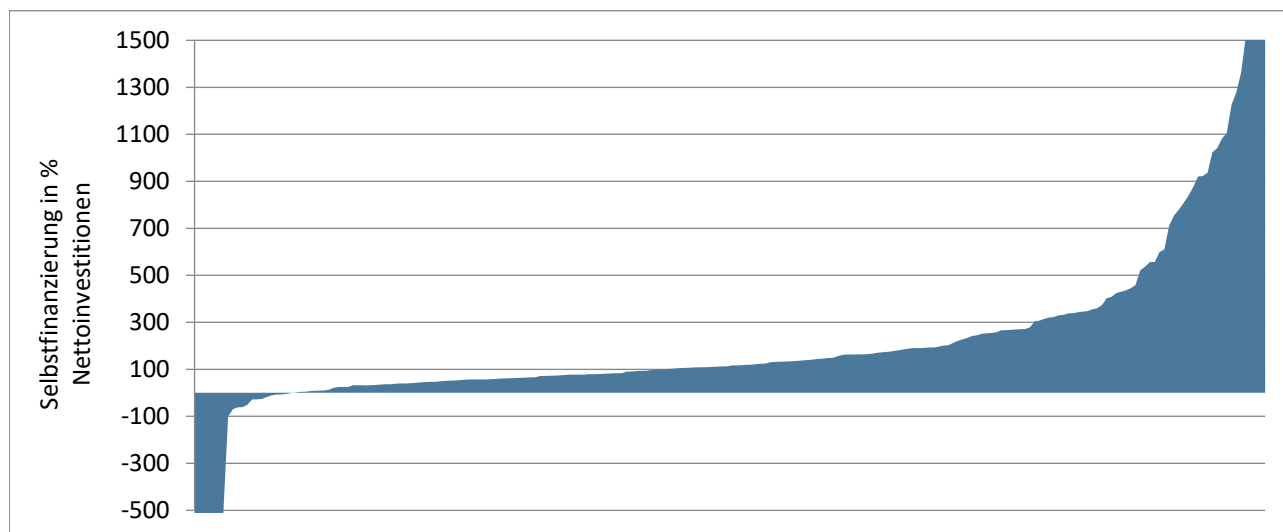
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt unverändert bei 60 %. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht auszumachen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur vier Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 103 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 115 % im Jahr 2021 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 112 % auf 115 % zugenommen. Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2021 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei sieben Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen rund ein Drittel Werte unter 70 % aus; 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil hat gegenüber dem Vorjahr zugenommen, was mit dem höheren Selbstfinanzierungsanteil korrespondiert.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2021	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2021	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	3,5 %	1,4 %	-0,9 %	2,0 %
Bruttoverschuldungsanteil	87 %	60 %	33 %	56 %
Investitionsanteil	16,8 %	10,6 %	5,9 %	10,9 %
Kapitaldienstanteil	7,6 %	5,5 %	3,8 %	5,3 %
Nettovermögen je Einwohner	231 Fr.	1'495 Fr.	3'517 Fr.	3'043 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,6 %	11,2 %	15,7 %	12,1 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	55 %	115 %	260 %	131 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein rund doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

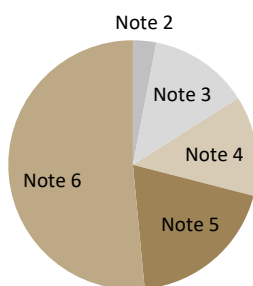
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2021 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,03. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,12 Punkte leicht zugenommen. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Lediglich 16 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 17 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen vier zusätzliche Haushalte Note 2 aus. Noten 3, 4 und 5 verzeichnen weniger Gemeinden als im Vorjahr, die stärkste Zunahme zeigt Note 6 mit 21 zusätzlichen Haushalten. Somit erreichen 52 % der Haushalte Note 6 (Vorjahr 43 %), d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei vier Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 14 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 600 Fr/E	mittel 600 bis 2'900 Fr/E	hoch über 2'900 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2021

hoch über 190 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 70 bis 190 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 70 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,2 %	mittel 0 bis 0,2 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen wird diese Kennzahl wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2022- 2026

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestuftter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitalsdienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Simulation von Zinssatzänderungsrisiken aufgrund individueller Fälligkeitsstruktur
- Analyse Einfluss Inflation auf Erfolgsrechnung
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte
- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2023) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'495 Fr. Oberes Quartil: 3'517 Fr. Unteres Quartil: 231 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,2 % Oberes Quartil: 15,7 % Unteres Quartil: 6,6 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 115 % Oberes Quartil: 260 % Unteres Quartil: 55 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt